Wiesbadener Canblatt.



12 Ausgaben.

geworker Ortische Anzeigen Mt. 4.—, Finanz- und Auftbarfeito-Anzeigen Mt. 6.—, auswärtig igen Mt. 6.—, örtische Rellamen Mt. 10.—, auswärtige Acklamen Mt. 15.— für die einfvallig neljelle oder deren Maum.— Bei wiederholter Aufnahme nuveränderter Anzeigen entsprechende laß. — Schlig der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 10 libr vormittags. — Jür di ahme von Anzeigen an ovegeschriedenen Tagen und Blühen wird keine Seinähr übernommen

Berliner Abteilung des Wiesbabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernsprecher: Amt Morisplay 15300.

Dienstag, 20. Juni 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 282. . 70. Jahrgang.

Es frijelt.

Es ist fein Ausnahmezustand, wenn wir in Deutsch-land wieder eine politische Krise haben, kann man boch sagen, daß wir aus dem krisenhaften Zustand kaum herauskommen. Saben wir einmal in der außeren Politif eine Atempause und damit Gelegenheit, uns mit bei inneren Politif zu beschäftigen, dann kommen sofort die inneren Gegen fate jum Durchbruch. Das ist auch jest wieder der Fall, wo es sich barum handelt, den Auflagen nachzutommen die uns die Entente gemacht hat. Dazu gehören nicht nur die Steuererhöhungen, die notwendig find, um das beutiche Budget ins Gleichgewicht zu bringen und das Desizit verschwinden zu lassen, sondern auch die Beseitigung der Reichszuschüsse, bie bisher noch für die Brotversorgung der Bevölkerung gegeben wurden. Werden diese aber vollständig ausgehoben ober auf ein Minimum beschränft, mas man mohl jagen tonn, wenn der Reichszuschuß für die gange beutche Bevollerung nur mehr wenig über eine Milliarde beträgt, dann ist es unbedingt notwendig, wenn nicht die Brotpreise für die große Mehrheit des deutschen Bolles in unerträglicher Weise in die Höhe ichnellen sollen, das Getreideum lage-Berjahren, durch das von der Landwirtschaft 40 Prozent des geernteten Getreibes ju einem billigeren als bem Belts marttpreis bem Reich für die Brotverforgung der Bevöllerung zur Berfügung gestellt werden muffen, aufrecht zu erhalten. Damit ist aber die getreidebauende Bevöllerung selbst gar nicht einverstanden und die Agitation bes Bende bei Bertein ben Bende Bertein ben Bende Beitel bei bei Beitel beitel bei Beitel bei bei Beitel bei Beitel beitel bei Beitel beitel beitel bei Beitel bei beitel bei beitel bei beitel bei beitel beitel beitel beitel beitel beitel bei beitel beitel bei beitel bei Beitel beitel bei beitel bei beitel beitel bei beitel bei beitel beitel beitel bei beitel bei beitel bei beitel bei beitel bei beitel beitel beitel bei beitel bei beitel bei beitel beitel bei beitel bei beitel bei beitel beitel beitel bei beitel beitel bei beitel be tation bes Bundes ber Landwirte, die natürlich auch einen politischen Sintergrund hat und burch die Bege gegen die Getreideumlage ber Deutschnationalen Boltspartei politisch auf die Beine helfen foll, hat es sertig gebracht, daß in gewissen Gegenden die Bevölkerung sogar damit drobt, sich der Getreideabgabe mit allen Mitteln zu widersehen Der Grund ist natürlich nur ein rein materieller, wenn bas auch von ben Land-

wirten entichieden bestritten wird. Dieselben Rreise, Die es jest als unwürdig für ben freien Mann bezeichnen, bag ber Staat über einen Teil feiner Produtte verfügt, maren gang anderer Meinung, als ber Weltmarftpreis bes Getreibes unter bem Preis für beutides Getreibe frand Damals verlangten bie Anhänger berfelben politischen Richtung, die jest bie Rufer im Rampf gegen Die Getreibeumlage find, mit ber gleichen Entschiedenheit die Zwangsbewirtschaftung für das Getreide durch die Einführung des Antrags Kanitz. Auch die Behauptung, daß die Landwirtschaft der einzige Wirtschaftszweig sei, gegen den man sich einen solchen Eingriff wie die Getreideabgabe erlaube, ift nicht richtig, im Gegenteil ift ber Eingriff in Die Roblenproduktion burch die jest fogar auf 40 Prozent erhöhte Kohlensteuer noch ein viel größerer und auch die Eisenproduzenten muffen sich für ben beutichen Martt die Festsehung eines niedrigeren Preises gefallen laffen, als der Weltmarftpreis ift. Und ebenfo ift jest ein Gefett fertiggestellt worben, burch bas die Papierinduftrie ben notleibenden beutschen Zeitungen einen Teil bes Auslandsgewinnes gur Berfügung ftellen muß.

Burbe man ohne weiteres bei der ungeheuren Entwertung des deutschen Geldes überall die Weltmarkt-preise Platz greifen lassen, dann würde das die Wirt-schaftsverhaltnisse in Deutschland derartig verwirren, daß unter der allgemeinen Zerrüttung auch die Pro-duktionszweige, die jetzt gewisse Opfer bringen mussen, zu leiden haben wurden. In Wirklichkeit kann man aber gerade bei der Landwirtschaft, den Eisen-und Kohlenproduzenten nicht von Opfern sprechen, wenn sie nicht die vollen Westmarktpreise für den Berfauf aller ihrer Waren im Inland erhalten. Die fast völlige Entschuldung der Landwirtschaft und die starte Ansammlung von Kapital in ihrer Hand beweisen zur Benuge, bag die Landwirtschaft augenblidlich burchaus rentabel ist und jest viel besser dasteht als vor dem Krieg. Die Klagen über die Notlage der Landwirtschaft mussen jenen, die wirklich unter der Not der Zeit ernitlich zu leiden haben, wie Hohn klingen. Die meisten Festbesoldeten — von den Rentnern ganz abgesehen — und auch weite Kreise des werktätigen Mittelstandes befinden sich augenblicklich in einer außersoldentlich schlimmen Lage. Bei ihnen fann von einer mirklichen Anteren wirklichen Rotlage gesprochen werden, weil sie nicht mehr imitande sind, sich für ihren Haushalt die not-wendigen Bedürfnisse nachzuschaffen und ihre Einkommen berartig zu erhöhen, wie es ber Gelbentwertung entsprechen murbe.

Man fann fich beshalb nicht recht vorstellen, daß fich bas Zentrum und bie Deutsche bemotratische Partei in ber Frage der Getreideumlage von der Sozialdemo-fratie trennen und so eine Regierungstrise herausbeschwären würden. In diesen beiden Parteien würden es weite Kreise nicht verstehen, wenn man der

Landwirtschaft Bugeständniffe machen wurde, durch die ein großer Teil ber übrigen Bevolferung in eine außerordentlich ichmierige Lage gebracht murde. Würde aber bie Regierungsvorlage über die Getreibeumlage abgelehnt, dann mare die Reichstagsauflösung die unabweisbare Folge. Ein Mahltampf unter der Parole "Für und gegen die Getreideumlage" mare aber ein Experiment, an bem außer ber extremen Rechten und ber extremen Linken feine andere Bartei eine Freude haben würde. Stadt und Land wurden burch eine solche Wahlparole in zwei feindliche Lager auseinandergeriffen. Daran fonnten nur bie Deutschnationationalen und die Kommunisten, höchstens noch die Unabhängigen Gefallen finden. Alle anderen Barteien aber, die in bem Bufammenhalt ber ftadtischen und ländlichen Bevölferung die Grundlage für eine gefunde Entwidlung des Staatslebens feben, muffen es ablehnen, unter einer folden Wahlparole einen Bahlfampf zu führen, und beshalb barf man wohl annehmen, daß die augenblidliche Krifis zu teinem wirklichen Konflift, zu teiner Reichstagsauflösung und ju feinem Bahltampf führen wird, und bas mare nur von Bergen zu begrüßen, benn augenblidlich mare ein recht schlechter Zeitpuntt für eine Reichstagsauflösung und einen Wahlfampf.

Br. Berlin, 20, Juni. (Eig. Drahtbericht.) Wie bie Blatter mitteilen, haben außer ben Sozialbemo-fraten famtliche Reichstagsfraftionen gestern abend Sigungen abgehalten, in benen fie fich mit ber von Sikungen abgebalten, in denen sie sich mit der von ihnen im Reichstag einzunehmenden halt ung zur Getreide um lage beschöftigten. Die Besprechungen innerhalb der einzelnen Fraktionen sollen heute fortgeset in werden. Darauf werden die Fraktionen untereinander in Kühlung treten. — Dem "Berl. Tageblatt" zusolge versucht man im Zentrum auf einen Kompromiß mit der Sozialdemofratie hinzusteuern Auch die "Bossische Zeitung" glaubt, im Reichstag herrsche die Meinung vor, daß eine Verkönd in der Kompromer ereine Verständigung in der Umlagefrage erzielt werde Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" und das "Berl Tageblatt" sind der Ansicht, daß sich eine, wenn auch geringe Mehrheit für den Gejegentwurf finden merbe.

Br Berlin, 20. Juni (Eig, Draftbericht.) An der gestrigen Fraktionssitzung des Zentrums nahm auch der Reichstanzler teil. Im Laufe der Debatte nahm Dr. Wirth das Wort, um in längeren Ausführungen auf die Folgen, die aus einer Rabinetts-frise entiteben würben, hinzuweisen, Der Reichstanzler erffarte, bag bie Regierung auf bas Umlageverfahren nicht versichten fonne.

Die Rämnung Oberichlefiens.

W. T.-B. Berlin. 19. Juni, Hemis dem Räumungsabtommen wurden die Eisenbahn- Bolt und Telegraphen und
kerniprechbetriebe gestern um 6 Uhr in Bolnisch Oberichlesien
Bolen übergeben. Seute tritt die neue 3 ollgrenze in
Kraft. Die deutschen Jollbeamten nehmen an der neuen
Grenzlinie sofort den Dienit auf. Am Bormittag fand um
10.40 Uhr in Oberglogau und zegen 12 Uhr in Kreuzhurg der
Flagge m wech selftatt. Damit find diese Gebiete wieder
unter die deutsche Regierungsgewalt getreten. Die französichen Truppen sind deutsche vormittag aus Kattowis abgeruckt.

silden Truppen sind heute vormittag aus Kattowis abgerickt. Morgen beginnt die Räumung der zweiten 30ne. Am 20. 6. werden die Abstimmungspolizei und die Gemeindewachen ausgelöht am 21. 6. erfolgt der Einmarsch der deutschen bezw. volnischen Bolizei in Leodickis bezw. Königsbitte.

W. T.B. Kattowis, 19. Juni. Bolnische Telegraphenegentur. In dem vorläusten Moiwodichaftstat legte der Lizewoiwode eine Verordnung vor. die die Ausfuhr von Gegenständen des Liglichen Bedarfs versbietet. Kach längerer Erörierung wurde die Berordnung angenommen. Auch eine Kervordnung, welche die Aussuhr von Aristeln. die der Berbrauchssteuer unterliegen, verbietet, wurde beschlossen.

Beginn ber Berhandlungen mit bem Garantictomitee am Mittmoch.

am Mittwoch.

Br. Berlin, 20. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Im Laufe des heutigen Tages werden die Mitglieder des Carantie-tomitees dem Reichstansler. dem Reichsaußenminister und dem Reichssinansminister Beluhe abstanten. Die offiziellen Berhandlungen werden am moraigen Mittwoch des desinnen.

Br. Berlin, 20. Juni. (Fig. Drabtbericht.) Wie lehon in der deutichen Rote hervorgeboben werde. legt die Regierung entschieden Gewicht darzui, daß dei der Kontrolle des Hausbalts die Steuersauschalts des Reiches unangetastet die Abstantischen Gemecht des Reiches unangetastet dien das dauch das Ituergeheimnis des einzelnen Staatsbürgers gewahrt wird. Das letztere entspricht einem internationalen Recht, an das sich gerade Krantreich besonders gehalten dat. Bot Eingetsein in die Sauperänisät muß nicht nur aus Hründen des nationalen Selbstbewuhrleins gewarnt werden, londern auch aus technischen Erwägungen beraus. Es ist zu hosten, das ka das Garantistomitee den wägungen nicht verhältest. Wie man zu wissen glaubt, ist auch der Wisse der Kapitalklucht anbelangt, lo habe man immer detont, in unserer Rote und auch in Genua, das immer detont, in unserer Rote und auch in Genua, das der des des kapitalklucht anbelangt, lo habe man immer detont, in unserer Rote und auch in Genua, das der Grisches etoffnen könne und lähließlich die Statistik.

Die Besprechungen zwischen Poincare und Lloyd George.

und Lloyd George.

W. T.B Baris, 20. Juni. Rach einem Bericht des Souderberichterstatters der Handschaftent, der den Ministerpräsidenten Boincaré auf seiner Keise nach London bealeitete, trug die Unterredung awischen Boincaré und Lloud George einen herzitchen Eharafter. Sie drehte sich aussichließlich um die Handschaften Eharafter. Sie drehte sich aussichließlich um die Handschafter Ehrente mit das er der französischen Desegation die bereits gemeidete Weitung gegelen habe, die französische Desegation werde im daas bleiden, da es ausgemacht sei, das die Trörterungen keinen geselen habe, die französische Desegation werde im daas bleiden, da es ausgemacht sei, das die Frorterungen keine den on olitischen Fragen nur ad reserendum geregelt werden sonnten, odne die Regierungen zu vervillichten, iodas sede Macht das Kecht hade, die Stellung beisubebalten, die sie in Genua eingenommer dabe Llond George dabe sich von dieser Ensicheidung is hr bei ried ist auseist. Die beiden Staatsmanner datten bieraust eine Aussprache über das Reparationsproblem begonnen, und diesem Zeil der Ilnierredung hatte außer Lord Baltour, der während der elamien Beiprechung anweiend war, aum Sir Robert honne betgewechnt. Eine oder zweimal seien auch die Sachaerkandigen des Schakamies au Nate gezogen worden. Die durch den Mißkriola des internationalen An Ie is de pla nes geschaffene Lage sie beiprechung anweiend war, aum Sir Robert honne betgewechnt. Eine oder zweimal seien auch die Sachaerkandigen des Schakamies au Jate gezogen worden. Die durch den Mißkriola des internationalen An Ie is de pla nes geschaffene Lage lie beiprechung anweiend von die Faus der Aussachen, auf der Schakamies auf Andelsen der Aussachen, auf der Schakamies auf die Andelsen der Schakamies auf der Aussachen, auf der Schakamies auf der Aussachen, auf der Benachten werden der in an af der fragen bericht der Regaranionstommission aus siehenden Kolserungen zu verfählicher Deviken.

Das iet eine Angelegenheit. Die man im übrigen nicht in einigen Lägen der Kenkelnung einzeleit

maknabmen gegen Dellisbindo nicht in auswicken nommen.

Hm. Lendon, 19. Juni. Der diplomatische Berichterstatter des "Daily Telegraph" glaubt nicht daß Boincaré und Lloud George auf irgend welche ich wierige Brobleme näber ein geben könnten, die gegenwärtig die Kanslicien beschäftigten. Ein kurzer Weinungsanstaulch über die Sachverständigenkonferenz im Hanz wirde unter Umstäuden am passendsten erscheinen, oder eventuell eine reiche Orientierung über die Saltung des Anseidendigens. Bas beute ichon mit Ruben festgelegt werden könnte, das seien die Gegenstände der nächstens stattfindenden interassierten Konsternaen.

ferensen.
W. T.-B. London, 19. Juni. "Star" sufolge batten die auf dem Frühftlich zu Ehren Boincarés gehaltenen Reden nur formellen Ebarafter. Liond George bestand auf dem gesellschaftlichen Charafter der Beranstaltung Rachdem sich ihaftlichen Ehrafter der Beranstaltung Rachdem sich Mehrachl der Gäste verabschiedet harte, plauderten demselben Blatt zusolse Liond George, Balfour und Boincaré noch eine

Stunde miteinander. Dabei set erwähnt worden die Frage der Ge währ ung eines Moratort ums für Deutschand durch die Reparationskommischen, lobald Deutschland seine Finanspolitik abändere. Der Hauptpunkt der Erörterung sei iedoch die Frage des englischtransösichen Paties geweien. Wie gemeldet wird. soll beute, salls beide Premierminister der Ansicht find, daß es notwendig ist, ein offizielles Kommunique varöffentlicht werden.

Englische Breffestimmen.

Englische Presistamen.

W. T.B. London. 20. Juni. (Deathbericht.) Bei der Ergebnissen.

W. T.B. London. 20. Juni. (Deathbericht.) Bei der Ergebnissen.

W. T.B. London. 20. Juni. (Deathbericht.) Bei der Ergebnissen. Deiner Verstehn der Ergebnissen. Des Ergebniss

Boincare von London abgereift.

D. London, 20. Juni. (Eig Drabibericht.) Boincars ift geftern abend um 8 Ubr wieder nach Baris abgereift.

Die öfterreichifche Rettungsattion.

D. Wien, 19. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die Borarbeiten für die Errichtung einer einen en Rotenbank ünd mit dem beutigen Tag beendet. Die Regierung wird die entsprechende Borlage bereits am Mittwoch im Nationalrat eindringen. An dieser Sitsung werden ich im Rationalrat eindringen. An dieser Sitsung werden ich die neugewählten acht Nationalrate aus dem Burgenlande teilnehmen. Kommenden Dienstag werden die Barteien wahrichen ist dem neuen Brogramm vertraut gemacht werden, is das die parlamentarische Erledigung des Kettungsprogramms in einem Zug durchgesibrt werden fann.

Der Goldgroschen . . .

Beitgroteste von Egon S. Stragburger.

Miffen Gie, mein verebrien Lefer, daß es in Berfin eine Sache gibt, bie Sie fur gehn Pfennig baben tonnen?

Sie ftaunen: —— Sie übeblegen, Sie beginnen mit den kleinen Spielalfen am Polsdamer Plat, die um Weihnachten bezumschaufeln. Sie denken weiter und lehen Keine, architektonisch bervorragende Häuschen mitten im saktigen Grün — auch beuter geworden!

Schuhfreme - o nein! Rut gebn Mart! Beitungen?

Schubtreme — o nein! Nur sehn Mart! Beitungen?

O nein, eine Blart und mehr

Sie werden nervös, denn Sie erraten es nicht und fühlen fich freurdlichst genosführt.

Ich denle aber nicht daran, Sie zum besten zu botten, denn für sehn Piennise dat mein Freund Walter, dade ich als Iweiter eine Gegenlestung erholten.

Das geichab vor vier Rongten, als der Doslar unseren beutigen Lurs batte, als die Kolonialwarenhändler ichon aniungen, die Breite zu ändern und zu erhöben.

Balter entbeste irgendwo eine Wage, die die Bürger einlud, ihr ledendes Gewicht sich lagen zu lassen. Walter überlegte: tut mon es, oder tut man es nicht? Zehn Piennig ind eben immer der Anfang einer Williarde und odne Anlang sibt es sein Ziel ... is dachte Walter ...

Nach einigen Geelensämpfen trat er auf die Rage und mit Erregung warf er dem Großen in den Schlit.

Da geschab das Munder. Es gurgelte im Innern der Wage, Walter schweckte, und siehe da: er erhielt die Mitteislung, das er 70 Kilo wiege.

Walter aimete erleichtert auf: er batte gesen verd der Klugdert angelieckt, lieg ich auch auf die Wage, und siehe de: 75 Kilo ledendes Gemickt! Walter lächelte. Wie von der Klugdert angelieckt, lieg ich auch auf die Bage, und siehe de: 75 Kilo ledendes Gemickt! Walter lächelte.

Die Bassung größen unsere Freude und besonderen die Beitwing lostete.

Die Bassungen größen unsere Freude und besonderen die memes Freundes auf. Und einer nach dem anderen siehe memes Freundes auf. Und einer nach dem anderen siehe momor, alüdlich, eine mitfüllende Mage gefunden zu dachten. Wan haben.

Der loeve Geschählund füllte sich.

Der leere Geschlichtund füllte fich. Am anderen Blergen war der Gefräßige voll bis zum

Walter witterte ein grandioles Geldäft und er letzle nich mit der Firma dieser Wage in Berbindung. Er schlug ihr eine ausgezeichnete Sache vor. Man antwortete, er möge lich sum "Chet" bemithen.

Die Sachleiftungsvertrage im Muswärtigen Ausschuß.

Br. Serlin, 20. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der Aus-märtige Auslichus des Reichstags bielt gemeiniam mit dem Reichstagsausichus zur Ausführung des Friedensvertrages am Montag eine Sibung ab, in der die Verträge über die Ausführung der Reparationslachleistungen besprochen

Reichsiagsausichus zur Ausführung des Friedensvertrages am Montag eine Sienng ab. in der die Verträge über die Ausführung der Keparationsladiefilungen despochen wurden.

Staatsiefteiär Müller vom Reichsministerium für Riederaufdau gab eine ausführliche überdit über die Sachiefilungsverträge. Es bandelte fich dierbei um das Kies dadeleikungsverträge. Es bandelte fich dierbei um das Kies dadeleikungsverträge. Es bandelte fich dierbei um das Kies dade leikungsverträge. Es bandelte fich dierbei um das Kies dadeleikungsverträge. Es bandelte fich dierbei um das Kies dade leikungsverträge. Es bandelte fich die men das Kies dade leikungsverträge. Es bandelte fich die men das Kies dach ist das die dahurch bedingten Abänderungen des Viesbadener Abstommens erselt. Als das Bemelmans-Abtommen varaphiert worden ist, dock man in Frankreich den Abunde nach einem gleichen Abstommen gedadt. So iet das Gilleiabstommen geichen Abstommen gedadt. So iet das Gilleiabstommen enstanden. Angandelte wurde es am 15. Mäg mit einem Inlanden. Angandelter wurde es am 15. Mäg mit einem Inlanden. Angandelter wurde es am 15. Mäg mit einem Anfanden der Gillefabtommens gegenüber dem Miesbadener Abstommen berinde darin, das die Kerrstlichung des midden den Lieferungs arganizierion durch den freien Kerfehr erleit worden lei. Kach diesem Abstommen mülle man unterscheiden awischen den Lieferungs arganizierion der Abstommen wühle man unterscheiden awischen den Lieferungs der genüber Frankreich, segenüber den Ländern der Abstommen beitraten und gegenüber den Könderingen in Gebelein Berträgen nicht beitraten.

Abs. Dr. delfferich (D.-Kail.) wandte fich gegenüber den Könderingen ergenüber Frankreich, Auch das Bemelmans-Abstommen ledite Ernschlänung der deutschland arbitral mixt, das die ungedenerlichten Konlichen Scheleinungen in Geobleikungen des Frederichen Liefen Bewerteil der Kodenserfähren der Kebner die das Gieleitungen in Goobleikungen des Fribanta anstirten des Beschaften des Pala Deutschland der Ausführungen des Abs. Delifferich zu fein, fie aufg

gemeinen Gelbknappheit in Deutschland wabricheinlich kart steigen werde.

Abs. Beder Sessen (D. Bot.) wünschte Auskunft, ob bei einer gewisen parlamentarischen Konstellation, bei lokelsweite bei Richtratsfraierung des Bemelmans und Gilletabtommens durch das französische Barlament, das Miesbadener Abkommen allein in Kraft treten könne.

Gebeimrat Eunse erwiderte, daß in diesem Kalle alleinings das Wesbidener Abkommen ür Kransteich allein in Kraft treten wurde. Das Bemelmans-Abkommen werde iedoch für alle anderen Länder unberührt bleiben.

Jum Schließ beantwortete noch der Reichsminister des Ankern Dr. Kathen au in teilweise vertraullichen Mussichtungen mehrere Anfrager der Abgeordneten. U. a. beitonte der Minister daß die auf Diskullon liebenden Sachlieferungsabtommen die ernichten Berrstlichtungen nicht erweiterten. Im Gegenteil, die lenten den underkräfterten Lieferungsabtommen des Loudover Ultimatums eine beschränfte Lieferungsabilicht gegenüber, bedeuten also eine Bearenzung der Bürde des den fichen Bolles.

In der Ab hi im mung wurden die Sachlieferungsabtommen vegen die Stirrmen der Rechtsparteien vom Aussichen Aussiches ansen om men.

Das Sachleiftungsabtommen por bem frangofifchen Rammerausichuit.

W. T.B. Baris, 19. Juni. Wie der Temps" mitteilt, beichäftigt fich der Kammerausschuk für auswärtige Angelegenheiten lebt aktiv mit dem Studium des Gesekentwurfes, durch den das Mies badener Abkom men und die Adstemmen Gillet ratifiziert werden. Am Mittwoch werden der Kinansminister und der Minister für die bekreiten Gebiete vor dem Ausschuß ertheinen, und mar hofft, daß die Ratifizierung der Abkommen durch das Vorlament noch vor Beginn der Kerten, die Mitte Juli in Ausscht genommen lind, erfolgen werde. Wie der Temps" mitteilt, ermächtigt der Gesetsentwurf auch die Regierung, die Eingangssölle für die Sachlieferungen unter den augenblicklich Deutschland acgenüber angewandten Generaltarif der abzuleken.

Der Chef mohnte in der Manfarde, arm, elend und

Der Chef mobilte in der Manieroe, arm, eiend und irobles.

Balter drachte den Anwalt gleich mit und erflärte, er molle sich an einer Sache beieftigen, die von beiden Teilen seinen Biennag Einlage bedurfte.

Der Chef erklärte sich damit einverstanden, der Bertrag wurde geschlossen.

Imali verlassene geschleere Bagen samen in Betracht. Die Fidma" sonte sich eine Unskellung auf 50 Pfenntig oder Bansengeld (!) vicht gestaten: vun rechnete die Firma", und sie sam in der Manfande zur Kalkblation, das man auch mit viesen Grolchen reich werden könnte.

Balter übernahm den geschäftlichen Teil und schried mit grasiosen Buchkaben zwölf Blasar.

"Diese Bage dier dat Friedenspreise. "wiegt dei sehn Bseinma Einwurst." Das Geschäft korierte. Täglich werden die Kästen geleert und die Taschen der beiden Kompagnans gefüllt.

Balter, mein Freund, dat seine zerfrankte hose mehr on: er geht englisch ... ersitsasse Friedensware.

"Wer wagt, gewinnt". Ialauerte er gesttreich eines Lages.

Irrungen. der Zeit.

Der Zug, der beimwärts fuhr, war wieder einmal gräßlich voll. Allein in unserem Abteil, das mer Plat für lecks Verlonen hat, laben deren lieben. Nämlich ich, die Engländerin mit der Knotodilleber-tasche und zahllose Zapaner. In Deutschlard ift es jeht is: auch in dem kleinsten Zirkel find immer zahllose Zapaner

porbanden.

Aus dem Gang draußen aber kand alles dicht bei dicht, und gerade vor unserem Abteil bielt sich eine deutsche Familie aus, bestebend aus einer sedr seinen Dame, swei derren und einer Zose: die Zose iprach viel und kant und dasse eigentlich nicht recht zu diesen vonnehmen Leuten.

Aum geschad es, das die Engländerin mit der Krosodischeberraiche in unserem Abteil plöulich das Mort ergetif und solgende Rede diest: "D, dier sit noch ein Blatz, menn mit eiwas zusammenrüchen: wollen wir die Dame da draußen bitten derengulommen?"

Ich sagte seldstverständlich lotort zu und die Japaner lächelten freundlich, was dei den Japanern lowedt in wie nein bedeutet; worauf die Engländerin die Alle Vinete und die Dame errötete etwas, trat mit leichism Gruß ein und ieiste sich elegant auf den ihr freigemachten Platz.

Bon da ab sonnte man bewerfen, das der Rest der

Deutscher Reichstag. Der Rampf um bie Getreibeumlage,

Der Kampf um die Getreideumlage.

Br, Berlin. 20. Juni. (Eig Pradibericht.) Die lewere politische Krise, die durch das Aufrollen der Getreideumlagestage enstranden ist, dat bisder feineswegs eine Losung oder Abänderung ersahren. Nach wie vor ist auch innerhalb der meisten dürzgerlichen Barteien feinerlei Einigung oder Klärung berbeigesichten Barteien feinerlei Einigung der Klärung berbeigesichten Barteien feinerlei Einigung den Klärung berbeigesichten Mach Lage der Dinge liegt die Enischilungen geben wird. Die ichwebenden Kompromikverbandlungen geben dahin, eine Mehrbeits zu sinden, die das Umlagerersahren auf 23. Millionen Tonnen sestiekt, während hesantlich Mehrbeitssozialdemotraten und Unabhängige die Korderung auf 4% Millionen Tonnen gestellt haben. Kach vielen Verhandlungen schenen sie zu Produstiouspreisen umgeleat werden sollen, zurrieden zu geben. Ob es die Unabbängigen darauf antommen lasien werden, wegen der Differenz von 2 Millionen Tonnen eine volitische Krise beraufzubeichwören, scheint zweitelbatt. Immerhin anden die Berdandlungen in der Montaglitung des Keichstags trets aller Räbigung, die sich die Kedner auferlegten, ein Kild baron wie scharf die Gegenstäte einander gegen siedersteben.

gaben die Berdandlungen in der Montaglinung des Keichstags tres aller Möhigung, die ich die Kedner auferlagten, ein Kild Laton, wie ichart die Gegenlätze einander aegenlöseteken.

Bunächt wurde der Gesentwurf über die Siche rung dem ein Aussprache in allen drei Lehungan verähötiedet. Die Kotlage ermächtigt das Keich diesenighen Sachen, die aus Anlah der Abitimmung ober der Beletung Oberichleitens anna ober zum Teil aus öffentlichen Kitzeln für die Iwecke der im Abitimmungsablet untergederakten allierten Kommilieren und Truppenteile ober des Keiches, der Ländet, der Generinden und Intupenteile ober des Keiches, der Ländet, der Generinden und Intupenteile ober des Keiches, der Ländet, der Generinden und inflüere Gelöftertwaltungsförzer und lenstiger Organisationen beschäft morden find, einstweisen in Beits zu nehmen und ibte Sicherliellung durch die vollichen Kehorden die sur Klaithellung der Ciegentumsserhalinisten uberanlaßen.

Dieraul begann das Saus mit der Ausberache über die Getreideum las e.

Abe. Täblig (Soa.) führte aus, der Möberstand des Gandhundes gegen die Geteteideumlage entivang mir der Froi-fündt der Groebagnarier. Die Sasialdemotratie lei der deit aus der Lingen der Geleiche Geleiche der Mellen der Geleiche der Mellen der Geleiche der Merken fall das der Treie für das gelamte Geleiche dem Melmantspreis angegebet mürde, eine Kartei den Andere der Mellen der Geleiche dem Melmantspreis angegebet mirde, eine Kartei den Andere der Mellen des Belies micht der Gedanse, aber in der Mellen der Geleichen der Bereiter der Mellen des Belies micht der Geleiche dem Melmantspreis angegebet mirde der Geleiche dem Melmantspreis angegebet mirde der Geleiche dem Melmantspreis angegebet mirde der Geleiche dem Melmantspreis angegebet der Geleiche der Geleiche der Geleiche der Geleiche der Geleiche der Geleiche der Geleiche

Das füchfifche Boltsbegehren.

W. T. B. Dresden, 20. Juni. In der Zeit vom 6. dis 19. Juni lagen in gand Sachsen Eintragungslisten zu dem Bolfsbegehren, detr. Herbeisührung eines Bolfsen tich eids über die Auflösung des Landtage, vor. Um das Bolfsbegehren wirksam zu machen, muß gesetzlich ein Zehntel der bei den leziten Landtagswahlen Wahlbeteiligten ihre Namen in die aufgelegten Listen eintragen. Dieses Zehntel besträgt rund 297 000. Die Parteien der Linken hatten ihre Andrager guigefordert fich an dem Vollsbegehren ihre Anhänger aufgefordert, fich an dem Bolfsbegehren nicht zu beteiligen und fich nicht in die Listen einzutragen. Nach den bisher (gestern abend) vorliegenden Jählungsergebnissen haben sich eingetragen in Dresden von 400 000 Stimmberechtigten 115 000, in Plauen 20 400 von 63 000, in Jittau 6710 von 20 500, in Chemnik 55 198 von 190 000 Stimmberechtigten.

Samilie da draußen auf dem Gang in bestiger Aufregung degriffen war; die beiden derren zudten bäufig die Achselm und die ummanierliche Zose iprach noch ledhaiter als disbert. Plöslich inste diese Zose die Klinke, ris die Tür auf und nief der swischen und likenden Dame zu: "Marie, geden Sie einmal den Schlüsel zu der draunen Talche ber!"

Da ist es ums allen einfalt über den Rücken gelaufen. Wir batten die Zose mit der Dame und die Dame mit der Zose verweckselt.

Aus Kunft und Leben.

Ein Kalender über 30 800 Jahre. Die Geologie hat ichon leit einiger zeit verlucht, das Duntel der vorgsähichtlichen Zeiten zu erhellen und bestimmte Angaden über die Klimatischen Beränderungen vor vielen Zadionulenden zu machen. Erst ieht aber dat man für die Sestimmung solder weit aurüstisgenden Daten unerworteterweise zuverläsige Andalispunstie gefunden, und is konnte der englische Meteorologe E. E. Broofs einen präktlotilichen Kalender über 30 000 Jahre kür Kordwesteurena ausstellen, dessen eine Ergebnisse I. Edmund Clarf in den Katurwillenichaften" mitienlt. Eine Methode, nach der man den Absälußder leiten latien Beriede zu ichösen luchte, war die Altersdestimmung der Schluchten, die die Filise unterhalb eines Wallerfalls in solden Gebieten die früher von Eis bedeckt waren, in das Gestein erwagschustien batten. Rach der ersten berühmteiten Scheinung dieser Art erfannte Charles Loell dem Ringara ein Alter von 45 000 Jahren au. währer Beschammtertien bemmeinen, haben diese Zeitspannte auf ein Drittel versungert. Die Dokumente, der uns siedt gestatten, nadezu Jahr mir Jahr rückwärts zu rechnen, sind verläsiedenarsig und vonsunder völlig unadbännig. Da kommon zunächt die Jahrentan Betracht, dann die Schlammsenichen, die des allährlich entierende Dochwasser der Bestimm der von der Wesendaumen des nordwestlichen Umertlan Betracht, dann die Schlammsenichen, die des allährlich entiertende Dochwasser der die Ablagerungen gebenaliser Sein mie Schweden erhalten sind. Durch die Verkeitinge von dünnen Tonichischen, die als Ablagerungen schemaliser Sein mie Schweden erhalten sind. Durch die Verkeitinge von dünnen Tonichischen, die als Ablagerungen echemaliser Sein und das Kluma sir die lekten 30 000 Jahre zu erfennen. Die Riesendaumen erhalten sind. Durch die Besteinungen und kein und das Reima lür die lekten 30 000 Jahre zu erfennen die die leiten Doch wichtiger find die nach Taulenden von Jahren sählenden Berioden, die man aus den Anderungen der Ablen sählenden Berioden, die man aus den Anderungen der Doch " Ein Ralender über 30 800 Jahre. Die Geologie bat

febut

Bet

Preußischer Landtag.

Breußicher Landtag.

Br. Berlin. 20. Juni. (Eig. Drahtbericht.) In Hortsetung der aweiten Beratung des Daushalts des Ministeriums des Innern ains in der Montaglisung des Landtags als erster Redner der Kommunist König. Weisenstels auf Fragen der Verwaltung ein. Er schod alle Mistände der Berlangkolität des Ministers du.

Seitens der Wirtschaftspartei gab der Abg. Dolsamer die Erstärung ab, das Handwert und Gewerde mit allen Maksahmen gegen Wucherer einverstanden leien. Es mükten aber die wahren Wucherer ersakt werden. Abhlike weine nur die Einsstänken auf die Erseugerpreise ichasien. Mbg. Stiefer (Zentr.) sührte aus. das man der Acgierung nicht die Schuld an unserem Unglick auschieden fönne. Turch Beschimpfungen radikaler Abgeordneter werde die Autericht der Regierung nur geschwäckt.

Minister Eeder in g ainn dann nochmals ausführlich auf die Korgänge in Königsberg ein und erwähnte die amtischen Berichte hierüber. Die Regierung babe es sür ihre Wilchen Berichte hierüber. Die Regierung das es sür ihre Wilchen Gebalten, sich mit den Beranstaltungen, die teilweite militärischen Charafter trugen, nicht zu identifizieren. Die Anweitungen seien aber nicht zu geschen.

Anweitungen seien aber nicht gegen den Generalteldmarschall gerichtet gewelen.

Abg. Bartbeld - Hannover (Dem.) verlangte ichleunige Borlegung eines Berloraungsgeseines für die Schubpolizei. Die Bolizeioffiziere dürften sich allgemein als Belizeibeamte, nicht als Ditiziere fühlen.

Abg. Beilmann (Soz.) wies in bezug auf die Königsbeiger Feier darauf din das man Baterlandsliebe und Barteigeschäfte nicht miteinander verguiden dürfe.

Darauf wurde die Generaldebatte geschlossen.

Der Haushalt der Schukpolizei wurde an den Hauptsoussichus verwiesen und das daus vertagte sich auf Dienssiag 12 Uhr.

Erhöhung ber Gutertarife.

Br. Berlin. 20. Juni. (Eig Dahtbericht.) Die wirtickaftliche Lage brüngt die Reichseisenbahn zu neuen Ausgaben personlicher und lahlicher Natur. Wie bereits in der Öffentlichkeit bekannt, sieht eine Erhöbung der Besom ist in den alletnächken Lagen mit einer weiteren karken bem ist in den alletnächken Lagen mit einer weiteren karken Erhöbung der Materialvreile zu rechnen die sich vor allem auf Rohle und Eisen, die zwei wichtigken Bederfen gegenstände. beziehen. Während von einer Erhöbung der Berionentarite mit Rückficht auf den zurzeit karken Erhölungsreiseverschen Abliand zenommen werden soll, werden die Gützes, Wiehe und Expressäuter vom 1. Julium 25 Prosent vent erhöht.

Berhandlungen über Reuregelung ber Beamtengehälter

Berhandlungen über Neuregelung der Beamtengehalter Br. Berlin, 19. Juni. (Fig. Drabtbericht.) Um der außererdentlichen Tenerung und der dierauf zurückstlichen ben Keunruhigung in Beamtentreifen Rechnung zu tragen, ist die Peichsregierung dereit, in eine Belprechung über eine Reuregelung der Beamtengehälter einzutreten. Dienstag. 12 Uhr. findet im Reichstenaministerium eine Belprechung der beieiligten Reichsressoris mit den Kührern der Beamtenstragisch zu beraten. Wie mit den Erhöhung der Beamtenbeslige au beraten. Wie mit hören, ist die Reichsregierung bereit, in weit es irgend die Kinanslage erlaubt, den berechtigten Münschen der Beamten entwegenzusommen, lo das lich die Berhandlungen aller Boraussicht nach schnell und zeis burgsstos abwisseln dürften.

Eröffnung bes beutiden Gemerticaftstongreffes.

Br. Leinzig. 20. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der elfte beutliche Gewerkschaftstonares wurde gestern vormittag in Anwelenkeit von eiwa 700 Delevierten eröffnet. Für die Reichsvegierung woren Reichswirtschaftsminister Schmidt und Keichsarbeitsminister Dr. Braun vertreten, für die vieukische Regierung Handelsminister Sierina. ierner wasen Televierte aus dolland, Schweden, Osterreich, der Schweis. England, Ungarn, Bolen und Luxemburg anweiend. Die Tagung wurde vom Korligenden des Gewerkschaftsbundes Lendard und kurzemburg anweiend. Vie Tagung wurde vom Korligenden des Gewerkschaftsbundes Lendard im Ramen der Reichsarbeitsminister Dr. Braun nahm barant im Ramen der Reichsarbeitsminister Dr. Braun nahm barant im Kamen der Reichsarbeitsminister das Wert. Er bestührte es mit Gemugtung das die Gewertschaft mit dem Keichsarbeitsministerium, wenn auch nicht in allen praftischen Einzelkeiten. so doch überall da, wo die Gewertschaft mit dem Keichsarbeitsministerium, wenn auch nicht in allen praftischen Einzelkeiten. so doch überall da, wo die Gewertschaftspielen Einzelkeiten. Von der Einzelkeiten Bertrauens zustammen arbeite. Weitere Begrüßungsanlprachen solgten.

Die Bahlen im Burgenland.

W.T.B. Sanerbrunn. 19. Juni. Rach den dis Mitter-aacht voiliegenden Meldungen wurden bei den Wahlen für den Nationalrat und den burgenländischen Landiaa ür die Sozialtemofraten 20 588. Christlichlozialen 12 081. Burgen-ländische Bauernparte! 4242 und für die Grochdeutschen 3929. Stimmen abgegeben. Die Jiffern find noch nicht endgültig.

Wiesbadener Rachrichten. Das Rauchverbot in ber Gifenbahn.

Plätliches icharies Borgeben der Zugbeamten segen das Rauchen in den Seitengängen der D. Ikze hatte den Abg. Dr. Tremer zu einer Meinen Anfrage an den Keichs vertebts min ihrer veranlakt. Darausbin üt nunmehr solgende Antwort ergangen. Die Richtbeachtung des Rauchverbots in den Richtraucherabteilen und in den Seitengängen der D-Bugwagen, so weit diese Raucher- und Kichtraucherabteile lübren, sowie in den Richtraucherabteile lübren, iowie in den Richtraucherabteile nach weiter den Deiter wachten Bericht den Die der Abeiten Berichten und an die dur übermachung des Gerbots berufenen Beamten Anlaß gegeben. Leiber war der gewinsichte Erfelg damit nicht zu erreichen. Die berechitzien Klazen über den Misstand wurden immer zahlreicher. Um dem Rauchverdat Achtung zu verlächen, musite zu litengeren Masnadmen geschritten werden. Wir Hültigseit vom 1. April 1922 wurde daher angeordnet, das seher übertreter des Rauchverbats eine kafort zu erlegende Geldbuße von W. zu entrichten babe. Wie bisber iestgeitellt werden Lonnie, sit diese Anordnung von guter Wirkung, denn die Beschwerben weden Kichtbeachtung des Rauchverbats dahen in dieser Richtwammung von guter Wirkung, denn die Beschwerben weden Kichtbeachtung des Rauchverbats der auch von vielen Seiten, namentlich in der Bresse, Anerfennung gesunden. Die Bebeitellung der Beamten an der von ihnen erhebenen Gederten im Halle von Abertretungsfetiftellungen üblichen erfahren. Gobald die Befolgung der bestehenden Ordnungsbestimmungen ohne Zwangsmahnahmen gewährleistet erscheint, wird die Wiederaufbebung der getroffenen Anordnung in Erwägung gesegen werden."

— Preiserhöbung für Margarine, Die Margarinesabri-ten baben ben Preis ber besten Margarinesovien um 3 M. auf 44 M. für bas Lisund erhöbt. In den Preisen für gerin-gere Sorten triff seine Anderung ein.

— Das Goldsollaufgeld wird mit Wirkung vem 25. Juni 1922 ab bis auf weiteres auf 6400 Prosent festgesetst.

1922 ab dis auf weiteres auf 6400 Brozent festseickt.

— Bom Bochenmartt. Auf dem Meckenmartt am Ovenstag itellten sich die Erzeuger- bezw. Kieinbandelspreise wie iolgt: Kopisalat Erzeugerbers 1 dis 1.50 M., Kleinbandelspreise 1 die 3 M. das Stild, Karotten 2.25 dis 2.50 Mart bezw. 2.50 die 3 M. das Gedund, Köntschods 8 M. dezw. 9 M. das Stild, Kodtradi 3 die 3.50 M. dezw. 4 die 5 M. das Stild, Kodtradi 3 die 3.50 M. dezw. 4 die 5 M. das Stild, Kodtradi 3 die 3.50 M. dezw. 4 die 5 M. das Stild, Kodtradi 3 die 3.50 M. dezw. 4 die 5 M. das Stild, Kodtradi 3 die 3.50 M. dezw. 4 die 5 M. das Stild, Kodtradi 3 die 3.50 M. dezw. 4 die 6 M. dezw. 12 die 3 M. das Brund. Jwiedeln (neue Ausländer) 11 M. dezw. 14 M. das Brund, Kartoffeln (gelbe ausländische, neue) 10 M. dezw. 12 M. das Brund, Eparagal 1 12 die 16 M. dezw. 16 die 17 M. das Brund, Eparagal 1 12 die 16 M. dezw. 16 die 17 M. das Brund, Eparagal 1 12 die 16 M. dezw. 16 die 17 M. das Brund, Eparagal 1 12 die 16 M. dezw. 16 die 17 M. das Brund, Eparagal 1 12 die 16 M. dezw. 16 die 17 M. das Brund, Eparagal 1 die 3 M. das Brund, Krischen 8 die 14 M. das Brund, Krischen 8 die 14 M. dezw. 12 die 30 M. das Brund, Krischen 8 die 14 M. dezw. 12 die 30 M. das Brund, Krischen 8 die 14 M. dezw. 12 die 30 M. das Brund, Krischen 8 die 14 M. dezw. 12 die 30 M. das Brund, Krischen 8 die 14 M. dezw. 12 die 30 M. das Brund, Krischen 8 die 14 M. dezw. 18 die 35 M. dezw. 20 die 40 M. das Brund, Krischen 8 die 14 M. dezw. 18 die 35 M. dezw. 20 die 40 M. das Brund, Krischen 8 die 14 M. dezw. 18 die 35 M. dezw. 20 die 40 M. das Brund, Kababarder 1.20 die 1.40 M. dezw. 180 die 2 M. das Brund, Kababarder 1.20 die 1.41 M. dezw. 180 die 2 M. das Brund, Kababarder 1.20 die 1.41 M. dezw. 180 die 2 M. dezw. 1

180 bis 2 M. das Pfund.

— Bom Biehmarkt. Ausgetrieben waren 114 Rimber, nämlich 22 Ochsen 12 Bullen lowde 80 Kübe und Kürsen.

81 Kälder 18 Schafe 110 Schweine. Bei rubigem Dandel am Grokniede und Kleinniedemarkt, bei lehbaftem Gelchöft am Schweinemarkt, hielten Ochlen. Bullen, Kacken und Küberden und Küberde am lekten Warft notierten Breike, edenso die Schweinen von 1800 M. der die Ausgebeiten etwas ab, die Schweinen und 300 M. der 100 Kiund Lebendgewicht in allen Luglisäten die am 16 Juni vezahlten Troike. Am Markifclus verblieb geringer überfand. Man notierte 12 nach Luglisäter die am 16 Juni vezahlten Troike. Am Markifclus verblieb geringer überfand. Man notierte 12 nach Luglisät: Ochsen 2400 bis 3600 M. Bullen 2500 dis 3200 M. Fälber 2200 dis 3600 M. Bullen 2500 dis 3200 M. Fälber 2200 bis 3700 Mark Schafe 1500 bis 2500 M. Schweime von 120 dis 280 Mind Lebendgewicht 4600 dis 4700 M. (Actierung am 16. Juni 4300 dis 4400 M.), unter 160 Viund 4506 dis 4600 Mark (4200 dis 4500 M.), unter 160 Viund 4506 dis 4600 Mark (4200 dis 4500 M.), von 240 dis 3600 Viund 4506 dis 4600 M.), unreine Sauen und geichnittene Eder 4000 dis 4200 M. (8700 dis 3000 M.).

— Reine Lebensmittelpaktet an Strafgelangene mebe?

Reine Lebensmittelpasete an Strasgelangene mebe?

Augenblicksch wich in somvetenten Kreisen zu der Frage
Stellung genommen, ob in Justunit die Abersendung von Lebonsmittelvaseten an Strasgesiangene im disderiendung von gebonsmittelvaseten an Strasgesiangene im disderigen Ausmaß zugelassen diethen ioll oder nicht. Es sind zwei Auffallungen vordanden, von denen die eine Lebensmittelvasete gans verpönt baden will, indes die andere das Recht der Kostaufbesserung iogar noch erwoitern will.

- Das Reichsmietengeset tritt am 1. Juli in Kraft. Bis jest iehlen noch bie Ausführungsvorkchriften für die

emzelnen Bundenstaaten. Infolgebessen berrichen noch viele Unklardeiten. Um seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geden, nich belonders über das Berbalten des Bermieters au geden, Duartalswechsel zu orientieren, veranstaltet der daus nich Grundbeitigteren, veranstaltet der daus nich Grundbeitigteren, den Dienstag, den 20. Indi, abends 836 Uhr, eine aufklärende Berkammlung. Derr Sonditus Raabe (Frankfurt), der dei den Wiesbadener dausbesitsen in bester Eriumerung steht, wird über die Aussährungsvorschriften und deren Anwendung für den Hausbesit vereich. Sausbefit iprechen.

Dausbeste iprechen.

— Rene Erweiterung des Krankenversicherungszwangs.

Bom Gewerkschaftsdund der Angestellten (GDA) wird uns geschrieden: Der Reichstag dat am 31. Mai ein Gesek der ichlosen, wonach nunmehr alle Angestellten, deren monatischer Arbeitsverdenst (einschließtich Gewinnanteile, Bermittlungsgedühren. Wert von Kost und Woddung usten) 6000 M. nicht übersieigt, trankenversicherungsnstichtung werden. Das Gesek tmit, da ein bestiemmter Zeitpunst für das Infastitreten darin nicht vorgesehen sit, versällungsmäßig 14 Tage nach der Ausgabe des Reichsgesetablaties, in dem das Gesek veröstensticht wird, in Krast. Die Ausgabe dem Keichsgesetablaties ist räglich zu erwarten. Alle Beschäftigen, die durch dieses Gesek versicherungspstächtig besw. einem versicherungspflächtig werden (Danklungsgedischlatien, Betriebsdeante Werfmester und andere Angestellte in äbnisch gehobener Steilung), müssen von ihren Arbeitzebern inäteiten die aum 14. Tage nach dem Infrastitieden des Geseks den ausständigen Indestigen in metern die aum 14. Tage nach dem Infrastitieden der Geseksen dem Antrag auf Auben der Rechte und Bisialieder von Ersatialien millen der den Antrag auf Auben der Rechte und Bisialieder neuen den Antrag auf Auben der Rechte und Bisialieder neuen dem Antrag auf Auben der Rechte und Bisialieder einem ihren Antrag auf Auben der Rechte und Bisialieder neuen dem Antrag auf Auben der Rechte und Bisialieder ihreit. Hat die Westung der Arbeitgeber an die Iwangstransenschaften kellen, da lent Ersatsallenmitglieder empiehlt lich die Westung der Arbeitgeber an die Iwangstransenschaften Bestreiungsansticht einer Ersatsalie bei beitritt, vermedet die Beitrausgessticht gegenüber der Iwangsfransenschaften Bestreiungsansticht einer Ersatsalie bei der Ersatsalie länger als 6 Monate beständlenwisslieder anersennen milien, wenn die Witsalielen der der Ersatsalie länger als 6 Monate beständlen bat.

— Bon der Unsalleverlicherung. 27 Mittionen Berödenen standen bat.

standen bat.

— Bon der Unfastversicherung. 27 Missionen Verlomen find im Deutschen Reich gegen Unfast versichert. Dozu kommen noch die Bersicherten dei den 17 Zweigamitalten der Bausewerfs-Bewissgenosienächärften, der Tiefden, und der Gee-Berussgenosienschaften, der Tiefden, und der Gee-Berussgenosienschaft. In dieser Jahl erichernen aber etwa 3.3 Wissionen Verlomen doorett, da sie gleichzeitig in zewerblichen und mit landwirtschaftsichen Betrieben deschärtigt und versichert sind. In Entschädigungen wurden 1921 mesgeiannt 478% Wissionen Warf geleistet, gegen 3821 mesgeiannt 478% Wissionen Warf 1919 und 1921 erhielten Getächeter, 90 947 Kinder und Entschädigungen 754 468 Verletze, 108 987 Wissionen und Witwer Getöteter, 90 947 Kinder und Entschädigungen 754 468 Verletze, 108 987 Wissionen und Witwer Getöteter, 90 947 Kinder und Entschädigungen 754 468 Verletze, 108 987 Wissionen und Entschädigungen 754 468 Verletze, 108 987 Wissionen und Entschädigungen 754 468 Verletze, 108 987 Wissionen Wissionen Getöteter. Klüberdem erhielten 6438 Ehefrauen oder Chemänner, 40 173 Kinder und Entschädigungen 754 378 Bersonen Besüge aus der Unitallversicherung zugellosien sind.

— Die Birfung der erhöhten Posigebühren. Die Wit-

aen, lo das insgelant 971 378 Verloren Bestige aus der Unialdversicherung sugestosien siew.

— Die Wirtung der erhöbten Poligebühren. Die Wirtung der Gebührenerhöbungen auf die Einmahmen der Rechepost aus ihren verlöbederen Zweigen läht sich ieht mieder deurfeiten. Die Berdreisachung der Gebühren zu Rewiadt dracht der der Bost im engeren Sinne eine Steigenung von 476 Rillionen im Dezember auf 778 Willionen im Januar. Im kurzen und Streftmonat Festmar ging se mieder auf 686 zurüld Kür April werden sie loeden auf 832% Millionen angegeden. Kergleicht man die Erzebnisse von Dezember und Karil, is dat die Berdreisächung der Gebühren also noch aucht doupelte Einmahmen gedracht. Die kilbe durchächnittliche Erhödung berachten im Dezember wir m Januar die Telegrammagebühren non eiwas über 142 Millionen. Wegen der Störung der Bost stiegen dier die Einmahmen im Februar auf 1584 Millionen, im Irodung auf 186, is daß die Berdreisächung lediglich eine Erhödung von 142 auf 186 Millionen gebracht dat. Die Einnahmen aus dem Fernsprecher binn man von Momat zu Momat ichseht vergleichen, da die Gebühren zum größten Teil view stelsächtig erhöben werden. Bom März stegen sein eine stelsächten die eine Millionen mehr als verdoppelt. Der April dat wieder einen Küdsama aus 1327 Millionen gebracht. Der April dat wieder einen Küdsama aus 1327 Millionen gebracht.

einen Kudgang am 1827 Millionen gedracht.

Gejundheitsfürforge für Ariegsbinterbliebene und Familien Ariegsbeschädigter Die Gauleitung Dessen-Rassaubes neine Das Keichsverlorgungsgelek gewährt den Kriegsbeschädigter teilt uns folgendes mit: Das Keichsverlorgungsgelek gewährt den Kriegerburterbliebenen und Familien Ariegsbeschädigter einen geleislichen Ampruch auf Deilbehandlung nicht. Im Bedirfinisfall soll iedoch die soziale Kürkarne eintroten. Im Reichs

auantitäten, verkörpert durch die Kahrungsmittel: Kartossellen, Mebl. Fleuch, Kett usw. Der Brennwert wird aber nach Kalorien gemessen also dängt der Wohlstand eines Landes in leuter dimikit von leinem Kalorienreichtum ab. Die Grundlage der Kreisbildung in veranmten Ländern aben nicht die Goldwährung sein, landern die Vereibildung richtet sich nach den Lebensmitteln. Wissenichassischung richtet sich nach den Lebensmitteln. Wissenichassische siehen kalorie, etwischen. Die voraussichische österreichische Schuldenlaßt am Ende des Jahres 1922 wird eine balbe Billion österreichischer Kronen detragen. In Kalorien ausgedrückt dat Osterreich also mit einem Kalorienen ausgedrückt dat Osterreich abs mit einem Kalorienen ausgedrückt der Letere Jahl nur eine Schäkung, die aus der Importatissen derubt. Die gleiche Ummertung fann natürlich auch für deutsche Kerbältnisse ausgestührt werden, obgleich dei uns in Deutschland die Geschentwertung immerden nicht vereich Aber od eine berartige Kalorienwährung bir die Kraris itgend welche Bedeutung baben sann, ist sehr wertschaft. Statistich sann sie dagegen ungemein interestant und sehreich sein

Theater und Literatur. Pas Stadtschafte in Koblens bringt vor Abkhluk der diesidrigen Spielseit eine metrere Uraussibrung, und swar die eines Schwanfes. Ab am und Eda" von Walter Jollin und Rudolf Ledert (beide von Wiesdachen), die am 29. Juni katistieder Aus in die so. Geburtstags des Schrösistellers Jodannes Schlaf am 21. Juni reicht der Weimarer Dickterdentfer seinen zahlreichen Freunden und Beredrenn einen neuen Koman "Die Man die und von C. Dimendaupt in Dessau Schlafs Welt- und Ledensanktou. ung. in vorderzedenden Komanen und zahlreichen den Sonnthese gereicht, kristallstert sich in den Abskilus dieser Ledensgeschichte in seltener Keinheft und Klardert. Einstadiste Ledensporadnage das Kennensernen arreier Menschen Liede. Ehe und Wachen des Kannensernen arreier Menschen Liede. Ehe und Wachen des Kannensertes, sind mit einer Vergeistigung darveitellt, die in der heutigen ersächen diese Schwansen der Leefischen dat. Dazu seiert der Dichter der Köhluden Artibilwags" eine neue Auferstedung und kältter über dem Gang der leefischen Entwickung und kältitet über dem Gang der leefischen Entwickung und kälttet über dem Gang der leefischen Entwickung und kältitet über dem der Vergeichten der Vergeichen Sternenben Lyrier gelingen. In Seiten des Go. Geburtstags Jodannes Schlafs wird m Berlin ein Edrenabend deranstaltet werden. Eine Reiche Kleine Chronit.

führender Berfönlichkeiten des Berliner literarüchen Lebens daden fich zu einem Ehrenfomitee vereint um diesem unentwesten Kömpser für eine neue Religiestiöf eine noch ard sere Resonas als dieder zu verlichäfen. — Zum 100. Todestig E. I. A. H. Haff manns ericheint loeden, derausgegeben von dernrich Eduard Sacob, eine Bublitation des "Keuer zeiters", die Neues zur Lebens und Gestlesgeschichte des Dichters berngt. (Berling Albrecht Blau, Berlin.) Ein ungedrucktes Schreiben an den Redatteur Rochlin, das den genialen Autor als einen Menschen rührender Posiciedenennist zeigt, lieuert dans v. Müller det, desgleichen eine neuartige penialen Autor als einen Menichen rührender Beschendenbeit zeigt, seuert dans v. Müsser bei, desgleichen eine neuartige Beleuchtung der Konigsberger Dersensgeschichte mit Dorg datt. Bor alsem aber ist die Kublikation der beutigen lite igrischen Ingenid gewidmet, in der sich eine Goffmann Rengislance siedebar vonderreitet, der Ausend, die den Dickier als louveränen Kimitser und nicht mehr den Ersähler ivannender Sputzeichichten werten will. So untersücht Audowig Marcuse der lünktserischen Ausdrust der Berfolgungs mante in Hoffmanns Kovellen, Adolf Cospary die aus döckste entwickelte Traumtechnik Doffmanns, heinrich Sduard Jacob den sundamentalen Sindius des deutschan Wetandrösters Hoffmann auf die französische Literatur des 19. Ischibunderts Kaul Steian die mustkallichen, Krit Gott- iurcht die zeichnerischen Wurreln in Hoffmanns Kunst. — Das Iumideit der Kunstseitschrift "Beuer" eine Aucht. — Das Iumideit der Kunstseitschrift "Beuer" einest besonderes Instereile durch die Beröffentlichung der ersten Brochandeits von Joach im von der Gott, des Dichters Kunst. — Der Indie Soden, die sied "Klaus, der Briefträger" beritest. Im übrigen entkätt das Heit eine Stizze "Kealisiation der Musik" des Derausgeders Guido Sagier eine Klussenung mehren Elian "Kenaistane der Zukunst" von Bermer Deu der Under Abeiter Beitrachtung "Das Kind und der Khustung" von Brosessen Ausbers "Kindertotensiedenn").

Wählenschaft und Lechnik, Anlässich der Beier des 1001 übrigen Auften Reichet (Kodierung zu Rahlers "Kindertotensiedenn").

Willenschaft und Technit. Anläbtich der Feier des 100iädrigen Bestebens der sand wirtschaft lichen Hochschaft und Technit. Anläbtich der Feier des 100iädrigen Bestebens der sand wirtschaftlichen Hochschaftlichen Besteben kein der Entithart überreichte Staatsprässent Dr. Hieder des Direktoriassoliem des in der Verlagen des Direktoriassoliem bestigt und das Rektoratslusten einsübrt. Der Senat der Dockschule erannte 12 für die Landwirtschaft der die Rönner zu Doktoren darunter den Staatsprössdenten Dr. Hieder Könner zu Doktoren darunter den Staatsprössdenten Dr. Hieder, Kumsterialdirector Gauger und Brokelluchst sie Lauftschrift in Bremen mählte Gebeinnat Schützte (Berlind zum Borstweiden wieder, ebenso erfolgte die Wiedermahl der Deiden stellgeriverenden Borstvenden und des Borstweidenden

Stimmen abseseben Die Ziffern find noch nicht endgültig.

des Meeresipieaels ableiten tann. Etwa 6000 Jahre v. Chr. waren die britüchen Inseln noch Teile des Keitlandes; die heutigen anglöchen Seen und Buchen waren ausgedehnte Waldebiete, und durch die Mälder, deren Eieste leit die Rordiee einnimmt. Ich in großen Mindungen ein mächtiger Strom, dessen engläche Kedenistlife Themke. Wald und Dumber, dessen dessen Meiere und Elde waren. Die minere Ditiee zerfiel in eine Kette von Seen, deren Abstühmt einem Hall von 120 Meier durch das Kattegat erfolgte. Berickiedene Sentungen des Landes und des Meereslorigels laisen sich durch die Komdination von seologischen, meteoralogischen und hotanischen Entdedinaen seistellen. Darnach gestaltet sich der Kolender siber 30 000 Jahre folgendermaßen: 1. 30 000 bis 18 000 v. Chr. artisches Klima. Die leite große Bergleicherung. Roodweiteuropa gleicht dem heutigen Grönland. 2. 18 000 bis 6000 v. Chr. krenges Kontimentalstima. Wöhrend die Eisseit übern Abschlagern. 3. 6000 bis 4000 v. Chr. Kentinentalstima mit kalten Wintern und warmer Sommern. Torkischungen auf den Dintern und warmer Sommern. Torkischungen auf den Dintern und warmer Sommern. Torkischungen auf den Dintern und warmer Sommern. Torkischungen auf Sendische Seetima. Wohnstätten daundsächlich auf Sanddinen, Torkischen des Wittel-Keolithiums. 5. 3000 die 1800 v. Chr. inämer und trodene Wählen wird frachen. Drechte Stima mit Borberrichen der Torkmore. Die Eisenzit dernut. 7. 300 v. Chr. die Sandon was Kellerung der überreichischen Bert Borkischen der Torkmore. Die Eisenzeit beginnt. 7. 300 v. Chr. die Sandon und Schwantungen: die Torkmore nehmen lätzttweise ab.

Die Ralerienvaluta. Im Berlauf einer Abhandiung liber Borkischae und Sellerung der überreichischen Wirtstweise ab.

Die Kalerienvaluta. Im Berlauf einer Abhandlung über Boriciläge aut Bellerung ber biterreichischen Birtsichatislage hat ein Wiener Universitätsprofesior eine interichartslage hat ein Wiener Universitätsprofessor eine intersessone Betrochtung darliber angesteht, wie man in odlig verarmten Ländern am besten die Bewertung alles Käuflichen und alles Eigentums bemessen senn. Visher sit sidth gewesen, den Reichtum eines Landes in Gold auszudrichen. Aber in Ländern, die durch die chinessiche Mauer der Entwertung des Geldes vom Weltverlehr abgeschlossen innd, sieht man vor der Tassace, das man die Bewertung des Käuflichen nicht mehr nach dem Gesowert des wertung des Käuflichen nicht mehr nach dem Gesowert des wertung des Käuflichen nicht mehr nach dem Gesowert des wertung des Käuflichen nicht mehr nach dem Gesowert des westens des dangt m lester Linie nicht von seinem Holde, sondern von seinem Wolde, sondern von leinen Währen von leinen Walten der nicht von seinen Wolde, sondern von leinen Währen vorgekalagen Denn der Modifier ind einen nicht globe folg. Rasserfrätze ulw, zu rechnen sondern weit größer und wichtiger sind die uns von der Gonne, unserer emzig wahren Kreditgeberin, gespendeten Männe-

inner

weger Bedar schrät

gesch Anlag dener

wares beson Deuts

Blich

Die

anbeitsministerrum ist ein Entwurf für Richtlinien zur Durchfildrung der Seilbehandlung Kriegsbinterbliebener und Familien Kriegsbeichädigter durch die soziale Türsonge ansgeanbeitet worden. Dieser bat deshalb nicht allgemein die Justiermung der Kriegsbeichädigten und Kriegschintersliebenen gestunden, weil die siberweisung transer Sinterbliebener an die Armenoflege nicht ausgeschlossen sein del. Dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsbeilnebmer und Kriegerhinterbliebenen hat den Antrag gestellt, eine einberweitung von franken Kriegsbeschädigten und Kannstien Kriegsbeschädigter an die Armenoflege nicht vorzunehmen. Das soll aber nicht ausschlieben, das Vereinbarungen gestroffen werden, durch die die Kommunen verwslichtet werden, ihrerseits zu den ensstehenden Kosten einen bestimmten Beitwag stausschießen, um die Mittel der sozialen Fürsonge nicht allzu sehr zu beschneiden.

— Elebrahsbießschaft. Durch Einbruch in die Wahnung wurde einer anbeitsminifterium ift ein Entwurf

olign iehr zu beschmeiden.
— Elwbracheblehichl. Durch Elnbruch in die Wahnung wurde einer hießgen Jamilie ein größeter Wohen Wölsche, wie Betiächer, Damskbezige, Kissenbezige, Drelltischticher, Kachtladen, Gathinen, Damenkräupfe u. a. m., gestohlen. Die Sachen sind entweder U. G., A. S. oder G. G. gezeichnet. Halls die Sache irgendwo zum Vertauf angeboten werden sollten, wird um Vennahrichtigung der Kriminelpolizie gebeten.
— Die Wahl zum Elternbeiret der Gutenbergtnabenichule ging bei Opus, Wahdbeirelligung giatt vorstatien. Bon 28a abgegebenen Glimmen eutstelen auf die vereinigte Liste 225, auf fath. 73. Gewählt wurden die Lumdbecker Karl Dressel, derm. Kleinert, Fr. Köth. Sauer, Alb. Bod, H. Dillenberger, Joh. Wedershäuler, Wilh. Hard, Beter Aumaller, Bb. Dementh, Wilh. Loss, Ab. Struth, Othe Seiser.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Bei lebendigem Leib verbrannt.

Berzweislungstat einer Fran.
fpd. Grantsurt a. R., ist. Juni. Seute vormittag gegen 10 Uhr marf an der Untermatudide eine ältere Frau aus König tein ihr finsigdbriges Enkelkind in den Main und kärzie fich dann leldst in die Fluten. Da der Bergung bemerkt wurde, glang es dem Badeanstaltbesiger August Mosier und dem Fischer Willis Leonhardt die beiden Personen ledend ans dem Etrast zu retten. Die Ursache zu dem Berzweissangsschritt durfte in einer langwierigen Krantbeit der Frau und anheren Gergen der Familie in lucken lein.

Sport.

Außball. Sportverein Wiesbaden gegen Bonner Jukballverein Sil. Der Sportverein Wiesdaden beichloß die diesjährige Spielsaisen mit einem sindrudsvollen Siege. Seine Ligamannschlit zeizte ein recht gefälliges Spiel. Borzischlich waren der Tethüler, der linke eine lehr linke und eiftig spielsende Mannschaft, deren Stürmerreihe besonders zefiel. — Das am Jonntag aus Anlah des Reicho-Arbeitersportuges ausgetragene Spiel. B. K. Woh-Dehbeim", zegen den Bezirfsmeiher "Berussia"-Kaftel zewarm dieser mit 2.6. — Am Mittwoch, den Zi. Inn., treffen fich zewarm dieser mit 2.6. — Am Mittwoch, den Zi. Inn., treffen den Mischisch auf dem Sportplat an der verl. Kassauer Stede, abende un 11.6. die die den Sportplat an der verl. Kassauer Stede, abende un Mischischen Genenanschaft von "Erschlingen. Anhah 3.1/2 lihr. — Am verleichen Sonntag spielse die Spiel-By. Sonnendern 1. Mannschaft gegen K. S. Sprendlingen. Anhah 3.1/2 lihr. — Am verleichen Sonntag spielse die Spiel-By. Sonnendern 1. Mannschaft gegen Korrella" "Derffenheim, und kannte Comnendern Verrella" nach einwandsreien Spiel 4:1 schlagen. Am Franleichnamstage spielte eine kombinierte Mannschaft (1. und 2.) gegen die komplette 1. Mannschaft von Kambach 1:1.

1. Mannicaft von Rambach 1:1.

* Das Aufemablituraier in Bab Somburg. Die Welthemerbe begannen am Samstag mit ber Soon helt a fon furreng im Antgarten.
Mue Jahrifafe und Abarten waren vertreten. Bewertet wurden Gefamt-Me Gabrifeie und Marten woten vertreten. Semeriet wurden Seiamteladruch, Schönform, Zweckerm, Jahrychell ulm., alles in det Kategorien almflich Specttopen, effene Tourene und seichloffene Wagen. Es wurden unogezeichneit 1. Sprittypen 1. Z Nollec-Ironfurt (F. A. C.), 21150 Opel (Karosseite Krutwerfe); 2. Hr. Poulei-Rünchen, A. A. S. 18-70; 2 derm. Hurte (F. A. C.), 18-80; 2 derm. Hurte (F. A. C.), 18-80; 2 derm. Hurte (F. A. C.), Wercedes 28/80. Offene Tourenwagen: 1. I. Riesmann fr. Homburg (B. A. C.), 18-80 Udler; 2. C. Rreithensflurt (F. A. C.), 18-80 Udler; 3. Fr. H. Homburg: 2. C. Rreithensflurt (F. A. C.), 18-80 Udler; 3. Fr. H. Hurte (F. A. C.), 18-80 Udler; 3. Fr. Hurte frankfurt (F. A. C.), 17/30 Tur; 2. S. W. Glichel-Frankfurt (F. A. C.), 17/30 Tur; 2. S. W. Glichel-Frankfurt (F. A. C.), 18-80 Ur; 2. eine Stange umfrest und schiehlich mei Austullen überwunden werden. Am schnellften ersebigte berr Aleemann-homburg auf Sarokia mit 57 Sel. die gestellte Engade, ihm solgten Woelde-Franksut (Wanderer), 60, und Mettenheimer-Königstein, 62,3 Sel. Am Nochmittag fam dann die Mettenheimen-Königstein, 62,3 Set. Am Nochmittag fam dann die 3 fg a reit en fa hrt. dier mußte der Fahrer ausdrigen, sich eine Rigarette angänden, dann einen Gong anschlagen und ichließtich in einem Kaften" drebem Kur 1 Min. 36 Set. brauchte der Viewier des Kroftsachtsports W. Släcker-Frankfurt auf seinem A. S. U. Ihm am nächten fam A. Lem-Frankfurt auf Wanderer mit 1,31 Min. Schwierig war die gleiche Fahrt für die Ausberer, da der "Kasten" hierbei sehr verkleinert werden war. Der beste wat dier wieder W. Woelde (Wanderer) mit 1:10,2, vor Fr. Kleemann (Sarosen) mit 1:11,2 und H. Wagner-Hofheim (R. S. U.) mit 1:11.

" Ber Jodei M. Cohen, ber am 1. Nenntag bes Wiesbabenet Juni-meetings so verdichtig: ritt, bag bas Pablifum benbgreiflich zu werben brobte, well er zwebraal jebe Chance im Rennen verschenfte, ich, wie bie "Sportmest" melbet, Mittwoch barauf in ein Sanatorium nach Gobenberg überführt werben. Diefer Sahn eines ichen jum zweiten Male von der Rennbahn verwiesenen Baters foll angeblich geiftig nicht mehr vollftündig in Ordnung sein, nachdem er vorigen Juni in Crefeld mit Ahnung einen schweren Sturz getan hatte. Da Goben bei ber Oberften Rennbehörde an-gezeigt worden ift, wird diese wohl durch sachverftändige Phichiater zu er-fahren fuchen, od Goben talfächlich nicht zur Berantwortung zu ziehen ift.

Gerichtsfaal.

Somurgericht.

Fo. Biessaben, 19. Juni. Unter bem Barfit bes Landgerichtsbirefters Gehriner Jufilgraf Dr. Simon begunn beute die britte diesjährige Schwurzerichtsperiode. Dieselbe wird diese Woche in Anspruch nehmen. gemest, panse der schaft semperan einen Stückenden nachgerufen, war davongweilt, und als der überfallene dem Kündetenden nachgerufen: Go ift nicht in der Tasche, hatte der Känder die Tasche revidiret, die derauschin nicht dem Revaldert besjelte gemerfen und die Flacht fotigrieht. Birlienhach war um die eingegekene Zeit in der Gegend des Borfalles gesehn methen

und vieletsei sprach dafür, daß er der Läter in. Die Zeugenaussagen gestalteten sich derart, daß die Geschworenen semiliche Schuldfragen verneinten, woraus das Gericht zu einem Freispruch gesangte Der Arbeiter M. Sch hatte seine Wachen farte, die er von Riebernhausen nach höchst a. W. benutte, Ende v. I in der Weise geslässicht, daß er von einer abgesaufenen Karte den Juhlenüberdruck sossenssiet und auf die versallene ausgesledt hatte Fünz Tage konnte er diese össen Fälschung einer öffentlichen Urfunde hand er vor den Assistanden. Desselben die Schaldfrage, aber auch die nach mildernden Umpkänden. Das Gericht erkennte auf dien Monate Sesängnis gegen Sch. und wandelte sie in eine Geldsprase von 1000 M. um.

Renes aus aller Welt.

Reues aus aller Belt.

Das Schiffsunglick im Hamburger Halen. Trot des eifrigden Alduckens lowoold des Halens als auch des Schiffsunweiser des geeinetrene brailitanischen Dampfers dat man disher teinerlei Leichen mehr bergen können. Das Seben des Danwfers dürfte lichabungsweise auf 12 Millionen Mark kommen. Der Schaden am Schiff ist unliderleibar. Nach den disherigen Keititellungen werden von der kraftlanischen Beindung 14 Berionen und 27 deutsche Arbeiter vermitet.

Die 1188-Jahrleier Corves Sörter wurde durch feierliches Hologenstäute von allen Kirchen der Stadt eingeseitet. Die Keltrede belt Beneditschiersater Bring Hobenlohe, Rach Schluk des Bontilikalamtes sand eine große Brosession und nachmitiags auf der Festweise an der Weier eine große Keltweiten best Hobenlohen und Killenichaft war Ministers für Bolfsbildung. Kunst und Villenichaft war Ministersfür Rolfsbildung. Kunst und Villenichaft war Ministersfür Brückliche bielt die Bestrede. Die Schlubansprache dielt der Kildenichaft war Ministerschie der Kildenichen ber Sticken wird der Kelton Arctischeneber von der Univerklich Wümster diest die Bestrede. Die Schlubansprache dielt der Kildenichen kontigen Kanst der der den das der Stock nach Corven binaus dewosete, wo sich insgesamt 20 000 Menichen versammelt batten.

Um 600 000 Mart betrogen. Der Kansmann Bauste in Berlin, der die Erstaut von Goldbarren von einem Hallsier und einem Engländer um 600 000 Mart betrogen. Bauste erhielt in einem dortigen Case don dem Engländer eine Mingalung in Blundnoten und dei den der Verlerung der Amsteun gestellt in einem Berlauf als talich festgestellt. Bauste wird sich nur ouch noch au verantworten haber, weil es verdoren ist. Goldbausbustern und weil der Darbel mit Gold nur in den dass bettim eine Schlüsstäumen erlaubt ist.

Der berr Rittergutsbesitzer des in Berline Datels und Krantlamt einem wertwollen Krastwagen verichwunden. "Er aach sich der den Schlüsser und Berliner Bestellten und Berlin der der Datels mitigent der Mingalen in Berline Dach Berliner und der Weiler un

und mit einem Bagen verichwanden der Gauner und leine Begleiterin. Iebi macht das Bärchen die Brovins unsächer.

Ein Gentlemandieß, wie er in der Kriminalikit einzig dasiedt, wurde von der Berliver Kriminalvolizei in der Berlivn der Direktors Bernutat entlarut, dellen "Gewerbe" so einstaglich war das er sich einen bodeleganten Kraftwagen mit dere eigene Bierde hallen und auch eine lururiöle Rohnung mit lehr wertvoller Bibliothet einrichten konnte. Bernutat wurde in einem Benkouat in der Dardenbergstraße del einem Dieblicht betroffen und angehalten, ledoch auf treiem Bußgelasten, da er eine eigene Bohnung und auch teine Borstrafen deskuttellen waren und da der Diebstahl noch der Aufstärung bedurfte. Die Ermittelungen ergaben jedoch, das Bernutat bereifs vor mehreren Jahren wegen Einbruchs in das dortigen Bolizeipräsidium eingeliesert worden war. Me Aufzeichrungen bieriber waren iedoch aus den Bolizeickten verschwunden. Selbit die Kingerabbrücke waren aus der Kartothef des Erkennungsdienstes gestohlen. Das Bild Bernutats batte iedoch nicht aus dem Berderenzlbum entfern werden können. Deshalb hatte es der Delfershelter Bernutats daburch untenntlich gemacht daß er es mit der Ausschlerist autwoe, in awei Berlomalausweise mit seinen Bildern, auf verschiedene Kamen lautend, eine ganze Keibe von Schmud- und Wertschen. Die aus Bersinadieht her berrührten, sowie achteriche ausländliche Geldiotten. Orden und Ehrenzeichen. Dem Berhafteten wurden bereits eine aanse Reibe non Bensinsbebiählen, die aus Bersinadieht sieht hehe mallein für eine halbe Killion Marf erbentet wurden, nachgemeien.

Dem Berhafteten wurden bereits eine aanse Reibe non Bensinsbebiählen, die einer im Resten, dei dem allein für eine halbe Killion Marf erbentet wurden, nachgemeien. Die Weitbekannte urglie Dinkelbühler "Kinderzeche" wird beuer nom 16.—19. Juli abgebalten. Die Ausführtenen ebemaligen Reichsstadt inndet am Montag, den 17. Juli 1922 vormittags 10 llbr. katt. Durch Einlage von Sondersügen ist Gelegenbeit gegeben, das Frestiviel besügen der an

til Gelegenheit gegeben, das Festiviel beguem an einem Tage beiuchen au tonnen.
Saftentlastung einer Batermörderin. Die 20 Jahre alte Arbeiterin Esilabeth Bathauer, die ihren Kater, den Stubenmaler Bathauer aus der Perliner Strake in Berlin-Buchbols, der sie und ihre inzwischen verstordene Mutter in der Trunkendeit oft ichwer mischindelt batte, tötete, ist iest aus der Saftentlassen worden. Der Berteidiger batte beantragt, die Angeslagte auf ihren Geisteszustand unterjuchen zu lassen. Diesem Antrage ist stattgegeben worden. Auf Grund der Gutachten der Gerichtsärzte ist nunmehr die Haftentlassung ersolgt.

Bermifchtes.

Bas ber Sabichi Saffan Gueff von feiner Bilgerfahrt ergablt.

Die Bilgerfahrt nach Mefta und Medina bat auch in diesem Jahre wieder eine ungeheuere Malle von Berehrern des Brovdeten in Bewegung zeiekt und ih in diese Zeit, in der sich der Orient in einer bedenklichen Gärung befindet, nicht nur religiös und wirtschaftlich sondern auch volitisch von großer Bedeutung. Dabei liegt über diesem Brauch noch immer ein gedeimnisvoller Schleier: tein Ungläubiger darf dei Ledensgesahr daran teilnehmen, und die meisten Schulderungen stammen von Renegaten, d. d. von zum Ilam bestehrten Andersgläubigen. In der "Deutschen Aundlächungen werden nun von Lames Saad Auszeichnungen eines gedorenen Modammedaners, eines Mächters der Ausrantänestation in Isafa, namens Daslan Suest versählt, war früher Dorschulsehrer und ist ein tintelligenter Arabet, der auf den Ehrer namen eines "Dablchi", den er sich dadurch erward, sehr kola ist und logar insolge der Vilgersahrt von leinesgleichen Scheich" gerufen wurde. Kiele ließen sich von dem beiligen Mann Koraniprüche ausschen als Mittel gegen allerband Aranibeiten. Daslan iahrt von Zala mit dem Dannsfer nach Mexandrien, wo er sich bei dem Beiuch eines Cases mit Damenbedienung lehr suruschaltend benimmt. Dann acht es mit der Eisendahn nach Seus und von dort mit einem Dampfer die Sambo, wo sich die Vilger der Ichreibt der Habeit. Wir marschierten immer von Sonnenausang die Sonnenuntergang. Die erste Station, wo wir dalt machten, bieß Athata dir alb (Station am Slavenbrunnen). Als wir beer abgestwegen waren, ichlugen wir die Zelte aus, brachten die Berauen in die Mitte, slindeten Feuer an, rösteten reifen Beisen und machten kasses.

ben Bachen aussestellt, sede Stunde drei Mann. die Sonnenursang. Wir börten nichts als das Klagen der Bilser, das
dieser besieden, iener ermordet, ein anderer verwundet wart
den sei. Dassan macht selbst eine sede unangenehme Erabrung mit einem Beduinen, den er nur durch einen Steint
wurf von icitichen Angriffen ablatien kann. An einem
anderen beionders gesöbrlichen Dilteolat wächen alle die
ganze Racht durch, und trokdem werden in dieser Racht von
ken Aradern mehr als 150 Bilgir ermordet. Sie konnten sich
erst wirtlich ausstuden, als sie sich Medina näderten und ihnen
Soldaten zur Bededung entgegenschäftet wurden. In der
Friede Gegen Ritting start das Kollna näderten und bienen
Friede Gegen Ritting start das Kannel, welches ich tilt; ich
musite au Tuß geden, die Eroz war is deis wie Feuer. Ich
ersach mich in den Missen Gottes und der
friedel Gegen Ritting start das Kannel, welches ich tilt; ich
musite au Tuß geden, die Eroz war is deis wie Feuer. Ich
ersach mich in den Missen Gottes nich merschierte dies Gonnenuntersang, ich wurde sehr mibe. Die Stadt sahen wir ichon
ron weitem liegen, ähnlich einer weiken Tande. Bei Sonnenuntersang zogen wir in die Festel ein. Mehr Justiand war
wie der eines Betrunstenen, is sehr der in Missen wur
wie der eines Betrunstenen, is sehr der in Missen
wie der eines Betrunstenen, die sehr der eines Missen
wie der eines Betrunstenen, die sehr der die Missen
wie der eines Betrunstenen, die sehr die sehr die kennen
wie der eines Betrunstenen, die sehr die sehr die sehr und Durft mich misgenommen. Die Kühre Tilben und Wissen
wie der eines Betrunstenen, die sehr die sehr mit
her Achter verbitiben möhre und besuch nun aus aus
ker Giede eines Betitut gene der hehre die sehr mit
her Stodter der die sehr der geben heite ihn au gere
hangestihrt wird

Handelsteil.

Zur Valuta- und Preisfrage.

Die Hoffnung auf eine dauernde Senkung der fremden Devisenkurse hat sich nicht erfüllt. Der Dollar, der unter der Einwirkung von Hoffnungen auf eine Anleihe zeitweilig bis auf 270 gesunken war, hat im Laufe der letzten Tage eine neue beträchliche Steigerung erfahren. Er ging vorübergehend bis auf 325 und nur dem Elugreifen der Reichsbank, die auf ihren immerhin nicht mehr sehr bedeutenden Devisenbeständen umfangreiche Abraben vornahm, ist es zu danken, wenn ein weiteres Emporschneilen vermieden wurde. Hierzu hat in den letzten Tagen auch ein Gerücht Anlaß gegeben, wonach neue Maßnahmen der Reichsregierung gegen ein Überhandnehmen der Devisenspekulation im Gange seien. Trotz alledem schwankt der Dollarkurs gegenwärtig zwischen 310 und 320, hält sich also auf einem Stande, der vom Höchstkurse nicht mehr weit entfernt ist. In Reichsbankkreisen scheint man aber den Umfang der hiesigen Devisenspekulation gegenwärtig doch etwas zu überschätzen. Sie ist nicht eben groß, und der wesentlichste Teil der Schuld am Steigen der fremden Wechselkurse liegt in New York und Amsterdam, wo man nach kurzer Unterbrechung ietzt wieder die Reichsmark als ein nahezu wertvolles Stück Papier betrachtet. Die ganze Tragik, die in dem Scheitern der Morgananiehnen sich ietzt schon bemerkbar. Vor wenigen Tagen noch hatte man die Hoffnung, daß in Industrie und Handel neue Preiserhöhungen zu schreiten, und der Vertreter des Reichskohlenkommissars hatte weitere Heraufsetzungen der Bennstofforeise für die nächste Zeit als ausgeschlossen bezeichnet. Skeptiker zweifelten schon damals daran, daß es möglich sein würde, diese schönen Versprechungen durchzuführen. Jetzt kommt die Mitteilunz, daß der Stahlbund demnächst aufs neue zusammentreten wird, um über Preiserhöhungen zu schreiten, und der Vertreter des Reichskohlenkommissars hatte weitere Heraufsetzungen der Bennstofforeise für die nächste Zeit als ausgeschlossen bezeichnet. Skeptiker zweifelten schon damals daran, daß es möglich sein würde, diese schönen Versprechungen durchzuführen. Jetzt komm Vorgänge darf nicht unterschätzt werden. Wenn unsere Großindustrielle die Preise erhöhen, so hat letzten Endes das verbrauchende Publikum zu bezahlen. Die Situation Großindustrielle die Preise erhöhen, so hat letzten Endes das verbrauchende Publikum zu bezahlen. Die Situation ist dabei für unsere Großindustrie keineswegs leicht, denn wenn auch in bezug auf Eisen eine Grenze gehalten werden muß, damit die Weltmarktoreise nicht überschritten werden, so macht sich schon — das kann nun einmal nicht verschwiegen werden — eine gewisse Vorliebe für ausländisches Eisen bemerkbar, die ihren Ursprung vor allem darin hat, daß das Ausland sich mit kurzen Liefertristen begnügt, während unsere Montanwerke, obwohl die Beschäftigung nicht mehr so dringend ist, sich durchweg lapze Lieferfristen ausbedingen. Es muß bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen werden, daß man im Reichs wirtschaftsmitister um gegenwärtig mit großer Aufmerksamkelt die Preisverhältnisse in den verschiedenen Industriezweigen, insbesondere aben am Eisenmarkt, verfolgt: den Anlaß dazu geben gewisse Wünsche linksradikaler Parteien, die für die Wiedereinführung von Höchstpreisen, und zwar insbesondere in Eisengewerbe gerichtet sind. Die Erfahrungen, die man mit diesen Höchstpreisen gemacht hatte, waren jedoch unseres Erachtens nicht derart, daß man leichten Herzens sich wieder zu einem solchen Experiment entschließen dürfte. Höchstpreise und Zwangswirtschaft dürfen nur eine ultima ratio darstellen. In jedem Falle aber hat man nach dem Scheitern der Morgananleihe num wieder auf der ganzen Linie neue Preiserhöhungen und scharfe Lohnkämpfe zu erwarten.

Berliner Börse.

Berlin, 19. Juni. Am Devisenmarkt setzte schon vormittags eine starke Steigerung ein auf Befürehtungen wegen einer ungünstigen Entwicklung der Reparationsfrage und die Verstimmung wegen der innerpolitischen Krisis. Die Bedarfsanschaffungen der Industrie trugen gleichfalls zur Aufwärtsbewegung bei. Die Rückwirkung auf den Effektenmarkt blieb aber aus, vielmehr herrschte hier eine gedellekte Stimmung, die ihre Ursashe neben

innerpolitischen Befürchtungen auch in der Besorgnis wegen der anhaltenden Geldversteifung infolge des großen Bedarfes der Industrie hatte. Die Umsätze waren sehr beschränkt und die Kurse vorwiegend niedriger, bis durchschnittlich 30 Proz. Schiffahrtsaktien lagen gleichfalls abgeschwächt. Bankaktien waren besser und behauptet. Am Anlagemarkt erhielt sich die gute Meinung für Türken, von denen Türkenlose namhaft höher waren. Ungarische Werte wurden weiter, zum Teil zu höheren Kursen, gekauft, während österr, unter Realisierung litten Valutapapiere waren auf die Devisensteigerung hin leuerer bezahlt, insbesondere Mexikaner und Lissaboner Stadtanleihen. Deutsche Anleihen waren uneinheitlich, die Schwankungen bewegten sich um Bruchteile eines Prozentes. Im späteren Verlaufe war der Effektenmarkt durchweg träge bei leichten Kursnachlässen.

Eurse vom 19. Juni 1922.

	Ct.		Dive		Em ac.
	Staatspapiere	In %	30	Direh, Waff, u. Mun.	1368.
& Re	ichoschatz S. II	100	-	Daimler Motoren	435
	ichoschatz S. II	89,80	45	Deutsche Erdől-Ges.	£130.
45%	B. IV-V.	88.30	18	Elberfelder Farbenf.	661.50
47/e	B. IV-V	73.50	12	Eachweiler Bergw	806
450	# 1934er	95.75	55	Friedrichshütte	
5 Re	ichanniethe	77.50	15	Felten & Guffleaume	785
4		111	7	Gasmoteren Deuts	690
316		87.50	10	Gelewelder Eisenw	
		145		Gelsenkirch, Bergw	1020.
4 Bel	nutzgebiet Anlelhe	123	12	Griceheim Elektron .	750
op	97 bt sympan, sympanish * *	86.10	14	Höchster Farbwerke	631
5 Pr	sul. Schatz-Anw. II .	- T	15	Harvener Bergham .	1800.
A		100		Hindr. Auffermann .	550,-
	ons. Consols	88	0	Hoheniohewerks	715
200			0	Hösch Eisen u. Stahl	1050.
	Aniethe 00-44	15.90	10	Hae Berghau	1220.
			0	Könige-u. Laurahüste	2087.
THE OWNER.	yrische Anleibe	69.50	30	Kall Ascheruleben	1010.
356	A	75	6	Kostheim Celinioss	1840.
100	enbahn Vors.	95	16	Kronprins Metallf	376-
	mb. Staats-Anl. W	63,-	8	Lahmeyer u. Co	718
3 He	ss. Anleihe	79.60	4	Lauchhammer	1010.
200	the Aniethe	63.25	28	Lindes Eismaschinen	973
3 2544	the. Anieine	I adres	15	Ludwig Loewe u. Co.	1116.
SERVICE STATE			6	Mannesmann Röhren Oberschles, Eisenbed.	805
Div.	Bank-Aktion.	The second second	346	EisInd.	595
10	Bertiner Handelsges.	478	14	Kelesw.	1460.
20	Commers u. DiscB.	302,-1	17	Orenstein u. Koppel	881
2.3	Darmstädter Bank	290	16	PhonBergb, u. Hatte	1176.
28	Deutsche Bank	560	8 26	Porsellant, Kahia	1380.
20	Disconto - Commandit	421	170	Rositner Zuckerraff.	825
16	Dreedner Bank	315	117	Rhein-Nam. Bergw	2000.
200	Mitteld, Creditbank.	247.50	100	Bhein, Stahlwerke	886
10	NationB. f. Deutschl.	202	13.	Riebeck Montan	1570.
11.	Oesturr, Kredit-Anst.	83.13	15	Rombacher Hüttenw.	515
180	Reichsbank	220.50	0	Rhein, Metallwarent.	390
1000			20	Sachsenwerk	475-
Div.	Industrie-Aktien.			Schuckert Elektrin .	631
12	Albert, Chem. Works	-	12	Siemens u. Haiske	978
20	Adler-Pahrradwerks	450	100	Sudd. Einenbahnges.	217
30	Augsburg - Nürnberg	800,-	20	Verein. Gianustoff-F.	2350.
10	Allg. ElektrGes	634	15	Varsiner Papierfahr.	031
10	Bergmann, Elektrin.	560	15	Verein, Coin-Rottw.	745
10	Bad. Anilin u. Seds .	727.50	13	Weiler-ter-Meer Ch.F	010
10 1	Bismarck-Hütte		35	Westeregein	1398.
熟儿	Buchumer Guffetahi .	1080.	0	Zellstoff Waldhot	720,-
(4)	Brauerei Schultheis .	560	0	HambAmerPakett.	394 -
270	Buderus Elsenworke	8 0,-	0	Hansa-Dampfschiff	320
10	Heton-u. Monierbau.	605	0	Norddeutscher Lleyd	296
25	Deutsch-Lux, Bergw.	981	0	Schantung-Eisenh	454-
1	Deutsche Kaliwerke.	2125.		Color	
器 /	DischUebers,-Elekt.	1700	0	Türk. Tabakregie	the Control of Street
30	Donnersmarck-Hütte	1700.	0	Genuscheine	The second second
-	Dürrkopp, Bleist, M.	580		I depresente	

Frankfurier Börse.

Frankfurier Börse.

= Frankfuri a. M., 19. Juni. Die andauernde Versteifung des Devisenmarktes vermochte die heutige leichte Abschwächung auf den Effekten- und Kassamärkten nicht aufzuhalten. Vielfach lagen die einzelnen Märkte recht ungeinheitlich. Auf dem Montanmarkt waren die oberschlesischen Werte leicht abgeschwächt. Caro 615. Oberbedart 830 (- 5). Westdeutsche Werte im allgemeinen wenig verändert. Behauptet lagen Rheinstahl 1010 (+ 10) und Phönix 1200 (+ 20). Sonst Harpener 1815 (- 5). Geisenkirchen 1050 (+ 2). Luxemburger 985 (- 15). Auf dem Kalimarkt gar keine Umsätze. Der Chemiemarkt ward durchweg befestigt. Anilin 725 (+ 4). Griesheim 770 (- 6). Höchst 640 (+ 10). Holzverkohlung 880 (+ 15). Seheidesnstall 946 (- 14). Elberfeld 658 (+ 4). Hirsch-

kupfer 650 (+ 80). Schiffahrtsaktien nachgebend. Lloyd 300 (- 7). Paket 392 (- 2). Der Maschinenmarkt verkehrte uneinheitlich. Daimler 440 (- 8). Kleyer 475 (+ 5). Elektrowerte gesucht A. E. G. 653. Lahmeyer 390 (+ 10). Schuckert fest 650 (+ 30). Der Zuckermarkt bewahrte auch weiterhin seine feste Haltung. Offstein 900 (+ 30). Rheingau sehr gesucht 950 (+ 10). Heilbronn gestrichen. Limiten gestrichen. Waghäusel 849 (- 1). Frankenthal dagegen nachgebend 624 (- 15). Der Einheitsmarkt brachte im wesentlichen Angebote von Braubach, Metallaetz. Fuchs. Holzmann und Bing. Begehrt waren Rheingau. 4½proz. Rumänen. Der Freiverkehr lustlos und ohne Geschäft. Man hörte Benz 470. Hansa Lloyd 235. Schwächer lagen auch die Ostwerte. Ungarische Goldrente 500, Zolltürken 331. Bagdad II 339. Altlombarden 420 gesucht. Anatolier 345, 14. Ungarn 337%. 18. Ungarn 330½, Staatsbahn 1260. Deutsche Fonds wenig verändert.

Into

Kurse vom 19. Juni 1992.

pregrammermen and	10000	Chem. Fabr. Goldonb.	
Obligationen.	20	D.Gold-u.SibSch.A.	949
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	37	The hour A. Cabledon as	401
Wiesb. Stadtanl, v. 1980 95,-	30	Faber & Schleicher .	
h	10	FahraFab. Eisenach	
W/o	15	Furbwerke Mühlheim	-
% Frankf. 102.50	25	Feist Saktkellerei	670
	10	Filsfabrik Fulda	500
% Maloxer 86.—	25	Frankfurter Hof	880,-
- managem	10	Frenkf, Allg. Vers	2600.
W Frankf. HypBank 108	20	Grün & Büfinger	500,-
WW 86	27	Gummi Peter	752 -
Credit-Ver. 97.50	18	Heddernh, Kupferw.	535
M/m 86	12	Hoch- und Tiefbau .	456 -
Hamburg, Hyp. Hk. 98.50		Holsverkohlungsind.	840
Who sales	20	Junghanns, Gebr	407
	18	LedertAdl.&Oppenh.	1400
W Nass. Landesbank V. 97.	10	Lederw. Spicharts	
Mello g Idt. F. 91	10	Löhnberger Mühle .	410
Melninger HypBk. 95.50	6		345,-
Ne/le	1 1	Mainkraftw, Höchst . Maschinenf, Badonia	519
o Pfilishohe HypEt. 99.50	15		910,-
NoNe w 88	20	Maschinent, Essling,	715
% Preul BodCredit . 101.50	10	Maschinent, Hilpert	470,-
Me . Central Bed. 92	20	Maschinent. Moonus	849,-
NoNo	20	Motorent, Oberursel	-
Me Pfandbriefbk. 80	10	Pfäls. Nähmaschinen	501,-
MAN -	20	PfRiser Pulver	
% Rhein Hyp. Ek 90.50	1 =	Pokorny & Wittek	360
WW 79.50	28	Röhrenkessei Dür .	830
AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	1 20	Rütgers Werks	735
otv. Industrie-Aktiem. in %	20	Behnellpr.Frankenth.	490
10 Adierwerke Eleyer . 450	20	Schuhfabrik Hors	431
16 Aschaffenb. Buntpag,		Schuhfab, A. Wossels	482
- Aschaffenb, Zelistoff 701	1 22	Sc ubstoff-F. Fulds	-
10 Bed. Anilin u. Sods . 725	22	Schriftgiell, Stempel	645
11 Bad. Uhrenfabrik	20	Seilindustrie Wolff .	- Integral
Bad. Zuckerfabrik . 840	7	Tellus Berghau	520
	10	V. Chem. Fab. Mannh.	
	77		329
13 Beck & Henkel 750,-	16	Ver. D. Olfabriken	462
- Benz & Co 470.	-	V. Frank. Schuhfabr.	The second second
11 Bing-Werke 510	20	Versinkerel Hilgers	005
t Blei-u.Silberh.Brank	10	Voigt & Haffner Vors.	665,-
10 Eleistift Faber 899	20	E St.	725
Brauerol Binding , . 390	30	Volthem Sell	785
- Brown Bovery & Co. 250	34	Waggonfabrik Fuchs	568,-
15 Broner Masch, Vors	14	Zuekerf.Frankenthal	615
18 St 475	14	. Waghausel .	840,-
	A CONTRACTOR	A STATE OF THE STA	
THE - Law Section 1981	4 327	Inhandal	

Weinbau und Weinhandel.

m. Aus Rheinhessen. 19. Juni. Im allgemeinen wird im Weinbau über große Trockenheit geklagt. Es ist dies ganz erklärlich, denn tatsächlich haben die Reben in der letzten Wochen, obwohl recht viele Gewitter niedergingen, kaum etwas Feuchtigkeit erhalten. Im übrigen stehen sie günstig und entwickeln sich gut. Im geschäftlichen Leben war in letzter Zeit ziemlich Ruhe. Doch kamen Abschlüsse zustande, wobel für das Stück 1921er in Wörrstadt bis 70 090 M., Wallertheim 71 000 M., Weinheim 68 000 M., Gau-Bickelheim 85 000 M. und mehr, Armsheim bis zu 74 000 M. Ober-Hilbersheim 64 000 M., Appenheim 68 000 bis 72 000 Mark, Gau-Algesheim 75 000 bis 90 000 M., Aspisheim 78 000 Mark, 1920er in Wörrstadt 58 000 M., Armsheim 50 000 M., Appenheim 47 000 M. bezahlt wurden.

Devisenkurse vom 20. Juni, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 20. Jun. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 319 .- Mark, der Franken 27.20 Mark der Guiden 124. - Mark

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

19. Juni 1982	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck auf 0°u. Normalschwere red. suf dem Mearesspiegei Thermometer (Celsius)	786.9 767.0 12.6 7.6 70 NW 1	756.3 766.3 19.4 9.5 56 NW 2	767.5 767.6 17.0 19.1 84 NW 1	155,3 167.0 16.5 9.7 70.0
Manager Construction (Calabata)		Madelas	te Temper	ratter &&

Wasserstand des Rheins am 19. Juni 1922.

agel 2.60 m gegen 2.64 m am gestrigen Vorratt. Mainm Caubr

Wettervoraussage für Mittwoch, 21. Juni 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfusta. E. Bewölkt, einzelne Regenfalle, kühl, Westwind.

bedeuten ungetragene und überflüssige

Schmuck, sowie Gold- u. Silbergegenstände, die heute verwertet und der Zeit entsprechend angelegt, hohe Zinsen einbringen: Unsere handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma bietet jedem Juwelenbesitzer vollste Gewähr auf höchstmöglichen Erlös des Wertes seiner Pretiosen auf Grund des Weltmarktpreises, und liegt es im eigenen Interesse eines Jeden, sich unserer streng reellen und diskreten Firms zu bedienen.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi, Grabenstr. 5, I. Etage.

Bürostunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

Aknosan - Hefe Bluireinigung. Tabletten sind ein vorzügliches Blutreinigungsmittel von bester Wirksamkeit bei den jetzt häufigen Furunkeln. Alleinverkauf: 1048 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Ausgabe umfaft 6 Seiten.

Dauptidriftleiter: D. Bettid.

Cerantwortlich für den politischen Teil: I. B.: F. Sünther; für den liebte baltungsteil: F. Sünther; für den lokalen und provinziellen Teil, sowi Gerichtsiaal and handel: W. Sh; für die Muziegen und Kellanum H. Dornauf, jämtlich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der S. Schellen berg'iden hofbucherndesel in Wiesbaden

Sprechitunde ber Schriftlettung 19 bis 1 Uhr

Kostüme und Mäntel

su ermässigten Preisen.

G. August

Wilhelmstr. 44.

Regelmäßige Aussprachen Aber gelftige und fogiale Beitfragen. Jeben Donnerstag, 81/, Uhr abenbs, Lugeum I, Schlof-

pias, Himmer 2 "Das Wesen des Menschen."

(Selbstergiebung Billensfreiheit, Bererbung, Unfterblichteit ber Geele.)

Freiwill. Unfoftenbeitrage. Leiter: Balter Grabentvit.

Berein für Rinderhorte (E. B.) (Mgathe Merttens-Grindung). Mitglieder Berfammlung.

Dienstag, 27. Juni, 4 Uhr, Rathaus, Limmer 36. 1. Jahreibericht. 2. Kassenbericht. 3. Wahl bes Borstandes und engeren Ausschusses. 4. Wahl ber Kassendrüser. 5. Reuorganisation ber Hortbetriebe. Der Borstand. geg. Mt. Roether.

"Neue Adolfshöhe" Ab morgen, jeden Mittwoch, von 71/2 Uhr an: le Ue Tanz und Unterhaltung.

"Wilhelmshöhe" Dotheim

far bie tommenben Conntage: Gaal frei! Gunftige Bebingungen fur Bereine und Gefellichaften. Berraffe, Ton Regelbahn.

VIII Bfd. JUU

ntiert gutfochenb, fommen morgen und folg bei Benber, auf bem Bodenmartt, jum Bertauf.

American Line

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

Doppelschraubendampier "St. Paul" . 24. Juni Doppelschraubendampfer "Mongolia"
Dreischraubendampfer "Minnekahda" 8. Juli Doprelschraubendampfer "Manchuria" . 22. 29. Doppelschraubendampfer "St. Paul" Doppelschraubendampfer "Mongolia" . . . 12. Aug. "Minnekahda" Dreischraubendampfer . . 19.

Frachtdampfort Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Hassauer Hot, Wiesbaden.

Scheuer oder Halle

(für beu) gu mieten gefucht, Rlein, Roonstrage 4. Telephon 5173.

Sühnerungens u Ragel. operat., Spangenrepar. m. bill. ausget. b. B. Größer, Frifeur. Mauergaffe 17.11 Frauenhaure m. anget.

Steppdecken

in sorgfaltigster Ausarbeitung außergewöhnlich preiswert!

Hallywell-Rinlage Mk. 1275,-, 1075,-Woll-Einlage . . ,, 1650,-, 1450,-Schafwoll-Einlage , 1975, 1675,-Wolldecken . Mk. 2475,- bis 450,-Kamelhaardecken 2700 .- ,, 1450 .-Reisedecken Mk. 8200 .- .. 1475 .-

> Daunen-Decken garantiert daunendicht in Seide und besten Satins.

Besichtigung erbeten.

Betten-Spezialhaus Buchdahl

Wiesbaden, Bärensfraße 4.

Bonnerstag, ben 24. 3nni b. 38., vormittags, foll bie Grasnuhung von ben Biefen im Klofterbruch an Ort und Stelle verfteigert werden.

Seite 6. Dienstag, 20. Juni 1922.

Busammentunft vormittags 94/, Uhr bor Riofter Klarental, Reftauration "Jägerhaus." F 273 Wiesbaden, ben 19. Juni 1922. Ctabtifc Berwaltung für Landwirtschaft, Weinberge und Forften.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, ben 21. b. Mts. borm. 9 Mhr, verfteigere ich hierfelbft

Bleichstraße 47, im Dol

im Auftrage bes Rachlagpflegers :

2 fombl. Betten, 1 2tilr. Rleiberichrant, 1 Kommode, 1 Tiich, 2 Stuble, 1 tompl. Ruchen-Einrichtung, Rieiber, Baiche, Schube, Bilber u. a. 3. haushalt geborige Wegenstanbe

freiwillig bijentlich meiftbietenb gegen Bargablung. Berfteigerung bestimmt. Befichtigung 1/, Gtb. worher.

Sielaff, Breiweibenftr. 6, 1.

Bersteigerung

Begen Auflojung bes Saushalts verfteigere ich au-folge Auftrags

morgen Mittwoch, 21. Juni pormittags 9% Uhr beginnend burchgebend ohne Baufe, in meinem Berfteigerungsfaale

23 Sawalbacher Straße 23

folgende gebran hte febr gute Dlobiliargegenftanbe, als:

eine sehr gute Mahagoni-Schlafzimmer : Einrichtung,

beit, aus' 2 Betten mit Robbaarmatraben, at. dreiteil. Spiegelichrant für Kleiber und Baide (3 Meier breit). Baichfommobe mit Marmor, Spiegel und 2 Rachtichranten;

eine sehr gute Egzim.:Einricht., Eichen, m. reich. Schnigerei,

beit. aus: Bitfett, 2 Kredenzen, Serniertiich, Auszugtiich, 12 Stublen und gr. Spiegel mit Unterfat für Blumen:

Unterink für Blumen:
lehr gute Bolkergarnituren Mahag, mit Blüschberga. Chaiselongue, Bolkerseiselell und Etüble, Wahag. Konioliskrant mit Etagerengusiah und Spiegeliskeiben, Mahag. Konioliskrant, Mahag. Serrens Dipl. Schreibtlich, Mahag. lad. Bückersichrant (Biebermeier), ar. zweitür, Eichen Lückerlichrant, Auchb und lad. Aür. Kleibers u. Wälcherlichrant, Auchb und lad. Aür. Kleibers u. Wälcherliche mit Marmorpiatte, Mipps. Nähs u. and. Tilche Mahag. Krantentisk. Blumentisk. Stüble. Sickens Truckenbant, Nachb. Paravent m. Cobelingischens Truckenbant, Nachb. Paravent m. Cobelingischer, archer Holdingegel, ca. 2½×1.44 Meter, mit eingel. Balijander Trumeau gr. Goldingel. iehr gute Kiali-Kähmaichiae, Grammophon (trickertos).

fehr gute Delgemälde,

barunter G. be Bergh, A. Rortgren, 3. Thoma, Eb. Bein ir. ulm., Stablitiche u. and. Bilber, Bilberrahmen.

Teppiche,

barunter großer Bruffeler Belour-Teppid, ca. 7×4 Meter.

2 fl. oriental. Teppiche,

Bortieren Blumeaus, Kiffen, Ripp. und Aufftell-gegenkande, filb. Suillier gr. perfilb. Tablett u. louft Gebrauchosegenftande, Meffing Schreib-garnitur. Meffing Standubr, Eichen-Bandubr, Regulator, Metall-Bustenidule, Porz-Schirm-ltunder. Malchiervice, Walchetrube, Sinbabemanne, Ruden-Cinrichtung, Lichen-Rüchenichrant, Rubb. Beienichrant. ltanber.

f. gut. weißemaill. Rüchenherd,

1.20×0.50 Beter, Gasberd mit Bratolen, Junter u. Rub, febr auter weigemaill. Gasberd m. Tifch, febr auter Lifte, Eisfchrant, innen Glas. Steh-leiter, Kuchenwage m. Gewichten. Glas. Bor-vellan, Küchen- u. Kochgeichter und bal. mehr freiwillig meiftbietenb pegen Bargablung

Auftionator und beeidigter Taxator, Tel. 2941. Schwalbacher Straße 23. Tel. 2941.

Frauringe 8-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei

W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier = Schulgasse 7. =

Stets Ankan! von alten Gold-, Silber- u. Platingegenständen zu höchsten Tagespreisen. 590

Stores

außergewöhnlich billig. Portieren Sulius Callmann,

Donnerstag. 22. cr., vorm. 10 Uhr, im Berfteigerungelotal

43 Friedrichstraße 43 etwa 70 Gemälde, Handzeichnungen und Aquarelle

barunter Berte von A. Achenbach, Alott, Baffano, Clarenbach, Cofter, Deventer, Dirds, Rnaus, G. Rnorr, Freng, Fontenan, M. Gryeff, C. Jug, Lier, M. Montan, Starfenborgh, Shug, Schirmer, Simmler, Stademann, A. Schelfhout, Berboedhoven, Daniel, Bertangen, 2B. v. d. Belbe, Beenix, und andere gute Meifter

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Georg Glüd

Tagator und beeibigter Auftionator. Telephon 3832. Friedrichftrage 43.

Besichtigung Mittwoch, 21. cr., von 3-6 Uhr.



SCHWELLDIEMST PUR PASSAGIERE UND FRACHT

Cuba-Mexico

HAVANA, VERA CRUZ, TAMPICO, PUGRTO MENICO Abtabristages

15. JULI POST-D. HOLSATIA.

Stanteniumerfluchten), Mittel-Masse und

inself über Febryre Einzelbeiten ertell MAMBURG-AMERIKA LIME SURG and deren Vertreter in:

WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Taunusstr. 11. Fernruf 3543.

MAIMZ: Reiche Klarastr. 10.

Billiges Angebot über la Emaillewaren

teilmeile	meit	unter beutige		igen	n Ginfaufopreifen.			
The second secon			CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	- 100	-	The same of	D-0	m
Rochtöpfe	97	82 1	18,	48	58,-	68,	78	-
Wild: Lopic	mit	armagni.	3 .		60 5	0 40	-00 v	
Rachttopfe	20 en	100				nur	28 .	
Crale Baj	mbeae	amei 6	Stiffe	n			Contract 1	
Bellerfann		Brock o				nur	100000000000000000000000000000000000000	
Teller (tie	D. 22						7-50	
Toilettenei		Baffert						
allen Grö	веп,	Effentr				ce min		2

Aluminium-Gefdirre

Inornbierte Gubneichirre (jofort gebraud;ofabig). Feuerfeite Tongeichirre (mit u. ohne Blechboben), Reiche Muswahl, febr billige Breife!

Julius Mollath, Ferniber 2.

Soeven tria eingetronen:

Ritrnberger Dofenmaul-Salat, prima Delifateffe, eifrijdenb 1-Bib.-Beight.-Doje 25 Mt. ff. Corned beef, friich im Aufichnitt, 1/4 Bid. '9 Mt. Brauner Einmachzuder, ftart füß, 1 Pfd. 15 Mt. 1-Rilo-Doje halb Schweine, balb Rindfleisch 65 Mt. 1-Biund-Doje banrijo. Rindfleifd 28 Dt. !! Embichte Gintauf, ba Breife bauernb fteigen!!

Autterheders Lebensmittelhaus Michelsberg 21. Ed: Schulberg.

Brennabor - Damenräder redo"-Schreibmaschinen

Martin Deder, Rengasse 26.

Tagbl. Berlag, Schalterhalle rechts.

Kammgarnholen

Erfat für beste Magarbeit. Großer Boften. Geltene Gelegenheit, billigft abzug. Damen- u. Herrntuche.

Rheinftr. 51, 1, Gde Rird-gaffe, alte Urt.-Raferne.

Theissen's Entfettungs-Kur

parantiert unschädlich Paket Mk. 20.- nur in Drogerie Alexi Michelsberg 9.

fabrt wöchentlich 2mal bin und ber. Gingelne Möbel, Stiidgüter, fleine Umsuge, gange Ladungen übernimmt

Rati Wagenbach. Rettelbedfir. 16, 2. Sof. Tel. 4292. Annahme Grifeur Jung. Bismardring 37.

. Zwei Ansüge,
gut erb.. 1 ichw. Militärhofe, sowie eins. Hojen u.
Node zu vert. Schwarz.
Bleichstraße 34. 2 r.
K. neuer Tennisschläger
(334) und Mandoline zu
pert. Bogdali, Ritdesbeimer Straße 12.

Schlafzimmer

Eichen ober Rüftern, mit ichwer. Schnigereien, 180 3mtr. groß. 3t. Spiegelsichrant, sowie runde pol. Rüchen Einrichtung billig zu verfaufen, Rojenfranz, Blücherplat 3.

Bücherschrant

Schreibtifc, eich., gebeist, pol. Ausziehtifch b. au of. Rojentrang, Blücherpl. 3. Falt neuer fl. eintur,

Eisschrant Balchmange bill. absus. Beter, Bermannstr. 17. 1. Ovaler Tisch u. 2 Robrstüble su vers. Schwarz. Bleichstraße 34, 2 r.

gut Inftrument, su tauf. gesucht, nur von Brivat. Offerten an S. School. Jabnitrage 34. Tel. 2993. Sute gebrauchte

Badfteine

au haben. Rinel, Platter Strafe 172. Tel. 1793. Rabmaldine, Damen, Jahrrad au f. gel Engel, Bismardring 43. Bart. Beteiligung an

gesucht. Offerten unter 11, 455 an den Tagbl.-Bl.
Ber tauscht aroben icharfen Ound auf tleinen wachjamen Spik?
Wish, Stein, Dosheimer Straße 66, Laden,
Tücktige Belanaherin ges, Kürichneres Schrep,
Taunusstraße 19, 1.
Fran abor Mädden

Irau oder Mädden

für ben Sausbalt fofort gefucht bei Groid. Emfer

falid. Borderzahn mit Goldfiammern verl. por bem Refibens Ibeater, Absus. gegen gute Be-lobnung Fundburo.

Schaferhund

br. u. ichw. am Sonntag entlaufen. Geg. gute Be-lobn. abzug. Weinberg-

entlaufen. Geg. gute Geleberglebn. absug. Weinberglitake 32. Cib.
Entlaufen
fl. br. Jagdhund. Gesen
Belobnung absuseben
Echellenberg.
Schützenlitake 16.

Grauge prent. Huhn weißer Hals, Samstag mittag chilauf. Wieder-bringer bobe Belobnung Walfmühlstraße 47.

Gtandesamt Wiesbaden

seincht bei Groich, Emjer
Etrabe 4.

Tücktiger
Gchubmacher
geübt in Maichinenarbeit, gejucht Mauersalie 12.
Boritechnsbel
(5 Berlen) gestern im Kurhaus verloren, Gegen 500 Mt. Belohn. absus.
Bourdeau. Albrechsstr 16 Sterbelalle.

Dantfagung.

Für die innigste Teilnahme anläßlich bes hinscheibens meines lieben Baters, spreche ich auf diesem Wege allen Berwandten, Freunden und Bekannten meinen berglichsten Dank aus. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Ernft Sad und Frau, Blücherftraße 16.

Beute entichlief meine innigftgeliebte Gottin

Frau Anna Raiser

geb. Abiel nach langem, schwerem Leiden.

Der trauernbe Gatte:

Philipp Raifer. Grantenftrage 17.

Die Beerbigung finbet ftatt Donnerstag, nachmittags 31/, Uhr, auf bem Subfriebhofe,

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute früh 11 Uhr verschied infolge eines Hersschlags unser lieber, guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Onkel und Großonkel

Herr Jean Iffland sen.

Weingutsbesitzer (Burg Craß)

im Alter von 78 Jahren.

Um stilles Beileid bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Jean Iffland jun. Lina Fleschner, geb. Iffland und Enkel und Urenkel.

Eltville, den 19. Juni 1922.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, vormittags 111/2 Uhr, vom Trauerhause, Burg Craß, aus statt. — Das Totenamt findet am Donnerstag, morgens 6 Uhr, statt. F 2000

Statt befonderer Angeige.

heute verschieb nach langem, ichwerem Leiben mein lieber Mann. unfer treubeforgter Bater, Schwiegervater, Grofvater, Schwager und Ontel

Bürgermeifter a. D.

im 74. Bebensjahre.

In tiefer Trauer :

Elife Seil, geb. Rapp, nebft Rindern u. Angehörigen.

Dogheim, ben 19. 3uni 1922.

Die Beerbigung findet ftatt, Mittwoch, ben 21. b. Die, abenbs 6 Ubr, vom Trauerhaufe Schierfteiner Strafe 12, aus.